

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 176.

Sonntag den 25. Juni.

1865.

Bekanntmachung.

Das unter dem Titel
„**Gesetze und Ausführungsverordnung, die Königlich Sächsische Altersrentenbank betreffend, nebst Anleitung zu deren Benutzung,**“
mit Genehmigung des Königl. Finanzministeriums neuerlich erschienene Druckschriften ist bei der Altersrentenbank hieselbst und bei jeder deren Provinzialgeschäftsstellen zum Preise von 1 Neugroschen für das Exemplar käuflich, aber auch gegen Rückgabe vollständiger Exemplare der im Jahre 1858 herausgegebenen „Anleitung zur Benutzung der Königlich Sächsischen Altersrentenbank“ tauschweise zu erlangen.

Ebenso kann die im Jahre 1858 unter dem Titel
„**Die Königlich Sächsische Altersrentenbank. Ein vollständiger Nachweis über deren Begründung, Einrichtung und Benutzung, nebst den zugehörigen Tarifen und den Formeln und Hilfstafeln für deren Berechnung,**“
mit Genehmigung des Königl. Finanzministeriums erschienene Druckschrift, so weit der Vorrath ausreicht, gegen Erlegung oder portofreie Einsendung von 10 Neugroschen für das Exemplar von der Altersrentenbank zu Dresden bezogen werden.
Dresden, am 19. Juni 1865. Königl. Altersrentenbank-Verwaltung.
Schmalz.

Bekanntmachung.

Indem wir die für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken erlassene Instruction hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir diejenigen Techniker, welche sich um die Erlaubniß zur Herstellung derartiger Arbeiten bewerben wollen, auf, ihre Gesuche baldigst bei uns einzureichen.
Leipzig, den 15. Juni 1865. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Landgraff.

Instruction für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken.

§. 1. **Erfordernisse.** Die Techniker, welche die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken übernehmen wollen, müssen im Besitze der erforderlichen Fähigkeit und Geschicklichkeit, der nöthigen Werkzeuge und Geräthschaften (namentlich einer Pumpe mit Manometer zum Probiren der Bleiröhren) und eines größeren Vorraths von den zu Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen gehörenden Materialien sein. Sie haben beim Rath um Erlaubniß nachzusuchen und dürfen Aufträge erst dann übernehmen, wenn die Ertheilung der Erlaubniß an sie im Amtsblatt des Rathes bekannt gemacht ist.

§. 2. **Umfang der Anlagen.** Diese Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen umfassen sämtliche zur Benutzung der Wasserkunst erforderlichen Vorrichtungen innerhalb der Privatgrundstücke und werden an denjenigen Theil der Privatableitung angebunden, welcher von der Wasserkunst in der öffentlichen Straße und vom Abflusshahne ab noch vier Ellen in das Privatgrundstück hinein hergestellt worden ist.

§. 3. **Weite der Röhren.** Die Zuleitungsrohre müssen so lange, als Nebenleitungen von denselben abgezweigt werden, eine lichte Weite von 1 Zoll haben.

§. 4. Die Nebenleitungen (z. B. die in Waschk- und andere Küchen und Bäder führenden) müssen mindestens eine lichte Weite von

| | |
|--------------------|---------------------|
| $\frac{1}{2}$ Zoll | im Erdgeschos, |
| $\frac{1}{2}$ " | im Zwischengeschos, |
| $\frac{3}{4}$ " | im 1. Stock, |
| $\frac{3}{4}$ " | im 2. Stock, |
| 1 " | im 3. Stock, |
| 1 " | im 4. Stock haben. |

§. 5. Engere Nebenleitungen sind gestattet für Waschtische und alle solche Ausflüsse, welche täglich höchstens einen Cubikfuß Wasser verbrauchen.

§. 6. **Beschaffenheit der Röhren.** Die zur Verwendung kommenden Bleiröhren müssen inwendig mit Schwefelblei überzogen und so stark sein, daß sie den Druck einer Wassersäule von 600 Fuß auf die Dauer aushalten. Ihr Mindestgewicht soll für die laufende Elle

| | |
|----------------------|---------------------------|
| $5\frac{1}{2}$ Pfund | bei 1 Zoll lichter Weite, |
| 4 " | " " " " " " |
| $2\frac{1}{2}$ " | " " " " " " betragen. |

§. 7. **Zapfhähne.** Die Zapfhähne, bei welchen nach dem auf sie wirkenden Drucke eine lichte Weite nöthig ist, die den Ausfluß von ungefähr $\frac{1}{4}$ Cubikfuß Wasser in der Minute ermögligt, müssen eine Ausflußöffnung von

| | |
|------------------------------------|------------------------|
| $\frac{1}{4}$ Zoll Durchmesser | im Erdgeschos, |
| $\frac{1}{4}$ " | " " " Zwischengeschos, |
| $\frac{1}{4}$ " | " " " 1. Stock, |
| $\frac{1}{4}$ " | " " " 2. " |
| $\frac{1}{2}$ " | " " " 3. " |
| $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{8}$ Zoll | " " " 4. " haben. |

§. 8. Die Gesamtquerschnittsfläche der Zapfhähne darf höchstens drei Vierteltheile der Querschnittsfläche der Zuleitungsrohren und ihr Durchmesser höchstens $\frac{2}{3}$ Zoll betragen.

§. 9. Nur die Feuerhähne dürfen den Durchmesser der Zuleitungsrohren haben.

§. 10. **Springbrunnen.** Die Springbrunnen sind hinsichtlich der Weite der Zuleitungsrohren den Zapfhähnen gleich zu behandeln. Ihre Zuleitungsrohren sind wegen der Beaufsichtigung durch die Röhrwärter von der Straße besonders abzuleiten und in der Nähe der Ausflußöffnungen mit Hähnen zu versehen, welche von den Eigenthümern der Wasseranlagen ohne Zuthun der Röhrwärter geöffnet und geschlossen werden.

§. 11. **Wassermesser.** Für Wasser zu gewerblichen Zwecken haben die Eigenthümer der Wasseranlagen auf ihre Kosten von der Verwaltung der Wasserkunst Wassermesser zu entnehmen. Der Gebrauch anderer Wassermesser ist nicht gestattet.

§. 12. **Gewerbanlagen.** Die Weite der Zapfhähne wird bei Wasseranlagen für gewerbliche Zwecke in jedem einzelnen Falle besonders bestimmt.

§. 13. **Dampfkessel.** Das für die Speisung von Dampfkesseln erforderliche Wasser ist in besondere Reservoirs und aus diesen in die Kessel zu leiten. Die unmittelbare Verbindung der Dampfkessel mit den Zuleitungsröhren ist nicht gestattet.

§. 14. **Abschlussähne.** Die Zuleitungsröhren sind vor ihrer Verzweigung im Innern der Grundstücke mit Abschlussähnen zu versehen.

§. 15. **Niederschraubähne.** Die Zapf- und Abschluss- so wie die Feuerähne müssen Niederschraubähne sein.

§. 16. **Schutz der Röhren.** Die Zuleitungsröhren sind so anzulegen, daß sie bei Frost nicht einfrieren und durch Stoß nicht beschädigt werden. Ist dies in einzelnen Fällen nicht vollkommen sicher zu erreichen, so haben die Techniker bei Einreichung ihrer Anschläge die erforderlichen Schutzmittel den Eigenthümern der Wasseranlagen zu bezeichnen und sich gegen eine jährliche Vergütung zur Veranstaltung der Vorkehrungen zu erbieten, welche das Einfrieren der Röhren verhindern. Das fortwährende Laufenlassen des Wassers als Schutz gegen das Einfrieren der Röhren anzuwenden, ist verboten.

§. 17. **Strafen.** Zuwiderhandlungen gegen diese Instruction werden mit Geldstrafen bis zu 25 Thaler bestraft.

§. 18. **Saftpflicht.** Die Techniker sind dem Rathe für alle Schäden verantwortlich, welche durch Zuwiderhandlungen gegen die Instruction an öffentlichen Anlagen entstehen.

§. 19. **Entziehung der Erlaubniß.** Bei wiederholter fehlerhafter oder schlechter Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen entzieht der Rath den Technikern die nach dieser Instruction ertheilte Erlaubniß.

§. 20. Die mit Erlaubniß versehenen Techniker sind hinsichtlich aller bei Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen vorkommenden Arbeiten und sonst, den Bestimmungen dieser Instruction und den auf Grund derselben von der Wasserkunst getroffenen Anordnungen und ertheilten Weisungen unterworfen.

Leipzig, den 15. Juni 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dost, Rathsbau-director.

Bekanntmachung, Miethveränderungsanzeigen betreffend.

Um das Verzeichniß der nach Maßgabe von §. 3 der auf die Einquartierung in Kriegszeiten bezüglichen Einquartierungs-Ordnung für die Stadt Leipzig vom 30. Juli 1851 zur Aufnahme von Natural-Einquartierung geeigneten Räumlichkeiten und deren Inhaber stets in gehörigem Stande und Ordnung zu erhalten, ist es nothwendig, alle Miethveränderungen nachzutragen, und geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in den von ihnen besessenen oder verwalteten Hausgrundstücken eingetretene Mieth- resp. Zinsveränderung binnen längstens acht Tagen nach deren Eintritt bei unserem Quartieramt, Rathhaus erste Etage, schriftlich anzuzeigen.

Jede Unterlassung oder Versäumniß der vorgeschriebenen Anzeige wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden. — Leipzig, den 22. Juni 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Kamprecht.

Bekanntmachung, Einschärfung der Fiactetare betr.

Ueber die Frage, ob bei Benutzung von Fiactes und concessionirten Einspannern für mehrere auf einander folgende Touren innerhalb des Stadtbezirks die Bezahlung je nach den einzelnen Touren oder nach der Zeit der Fahrt im Ganzen zu erfolgen habe, sind neuerdings von verschiedenen Seiten Zweifel erhoben worden.

Zur Beseitigung derselben machen wir unter Hinweis auf die besfalligen Bestimmungen der betreffenden Reglements hiermit bekannt, daß auch bei mehreren auf einander folgenden Touren vom Fahrgaste innerhalb der Stadt die Bezahlung lediglich nach der Fahr-Zeit zuzüglich der Wartezeit im Ganzen zu berechnen ist und schärfen deshalb den Geschirrführern unter Androhung von Strafe hiermit ein, dem entsprechend ihre Forderungen dem Publicum gegenüber zu normiren.

Leipzig, den 23. Juni 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Reyher.

Ritscher, Act.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Donnerstag den 29. Juni a. c.

Abends 7/7 Uhr.

Tagesordnung: 1) Antrag, von einer Vorwahl für Befegung der mit Ende dieses Jahres zur Erledigung kommenden vier Stadtrathsstellen auf Zeit abzusehen.

Eventuell: Vorwahl oder Wahl.

2) Gutachten des Ausschusses für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen über

a) die Verrechnung der Zuschüsse der Kirchen zur Armenanstalt;

b) die Anstellung eines Custos für den musikalischen Theil der Stadtbibliothek.

3) Gutachten des Verfassungsausschusses, die Abschreibung einiger Forderungen aus dem früheren Lotteriegeschäft.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig,

den 23. Juni 1865.

Vom 1. Juli d. J. Mittags 12 Uhr an hat das I. und II. Bataillon den Feuertienst und zwar sammelt sich auf Feuerarm das I. Bataillon sofort an der Brandstätte, das II. Bataillon dagegen auf dem Raschmarke, wo es als Reserve stehen bleibt.

Das III. und IV. Bataillon sammelt sich als zweite Reserve erst dann auf den Sammelplätzen, wenn nach dem Ausrücken der im Feuertienst stehenden Bataillone Appell geschlagen werden sollte.

In Bezug auf die Escadron und sonst verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Das Commando der Communalgarde.

G. F. Wehrhan, Oberl. v. d. A.

Stadttheater.

Der Abend des 22. Juni brachte außer einer Wiederholung des urtomischen „Frosch“ im „Verschwiegenen wider Willen“ auch noch eine für hier neue Leistung des Herrn Theodor Döring, den „alten Magister“. Das so betitelte, schon vor wenigstens zwei Jahrzehnten entstandene und — man kann wohl sagen — bereits auch ziemlich antiquirte Benedix'sche Stück gehört freilich nicht zu des von uns gewiß in seinem vollen Werth erkannten Verfassers hervorragenden und künstlerisch reifen Erzeugnissen. Der Roderich Benedix, welcher der deutschen Literatur- und Bühnengeschichte zuzählt, ist, wie jeder Unbefangene einräumen wird, der Lustspieldichter Benedix, nicht der Schauspielbucher. Jener „Alte Magister“, als Ganzes, als Drama betrachtet, kann nur den Anspruch machen, ein Nährstück sehr mittelmäßiger Art genannt zu werden; als einzelne Person ist er eine, wenn nicht unmögliche, doch zum mindesten unwahrscheinliche Figur, weniger ein Original, als eine Curiosität, die jedoch, wie Niemand bestreiten kann, dem Darsteller eine dankbare Aufgabe bietet. Und

wenn es Einen giebt, der diesen Umstand in reichlichster und wirksamster Weise benutzt, so ist es unser Gast. Sein Register-Reisband scheint uns das lebenswürdigste Exemplar eines alten gelehrten Junggefallen und Stubenhockers, was sich denken läßt. Geradezu unbeschreiblich und unwiderstehlich wird der Effect der Döring'schen Leistung dann in den Scenen, wo im Philister noch einmal der Student erwacht, der flotte Bursche, der auf die Mensur geht. Es ist, als wäre die Gestalt plötzlich größer, jünger, elastischer; die Augen leuchten, die Sehnen spannen sich an, trotzig und fest schreitet der Mann daher, begierig, dem Gegner eine Quart zu versehen, die dem besten Schläger Ehre machen würde. Wer nicht vollständig blasirt, bankrott an Gefühl und Empfindung ist, dem muß eine solche, von gesundester Lebenswahrheit und Frische durchdrungene, vom ursprünglichsten künstlerischen Instinct aus vollem Holz geschnittene Figur Döring's ein wahres Labfal sein, ein Brunnen, „der Erholung spendet“, aus dem ein Trunk den Durst zwar nicht ewig, aber doch eine gute Weile stillt.

Von unseren einheimischen Mitgliedern wurde der Gast in anerkennenswerthester Weise unterstützt. Vorzüglich gab Herr

Deutschinger seinen Spieler; der würdige, ernste Styl seiner Darstellung abelte gleichsam die Gestalt. Nicht minder zeichnete sich Herr Stärmer aus, dessen Hauptmann Rindorf unter den verschiedenen trefflichen „alten Militairs“, die wir von ihm, einer künstlerischen Specialität für solche Rollen, seit Jahren schon kennen, unbedingt mit in erster Reihe steht. Maske, Geberdenspiel, Ton der Stimme und ihre Schattirung, die Auffassung des Ganzen, das Ausmalen des Einzelnen — Alles trägt seinen Theil zu einem vollendeten Charakterbilde bei. Frau Günther-Bachmann erfreute durch die discreteste Behandlung ihrer auf die Spitze gestellten Partie (der Haushälterin Baumwieser), Fr. Größler und Herr Herzfeld befriedigten als Liebespaar und Herr Klaar bot als Baron Winter eine gar nicht uninteressante Charge.

Am 23. Juni führte sich dem hiesigen Publicum ein Helden-tenor, Herr Stiegele (gegenwärtig bei der Kroll'schen Sommeroper in Berlin engagirt), zum ersten Mal vor, und zwar als Masaniello in der „Stumme von Portici“. Wir glauben die Wahl dieser Rolle insofern keine recht glückliche nennen zu dürfen, als sie dem jedenfalls begabten, aber noch gar nicht weit über die Anfängerschaft hinausgeschrittenen jungen Mann eine für jetzt ihm noch zu schwere Aufgabe schon bezüglich des Dramatischen stellt. Dieser neapolitanische Volksheld in der Aberschen Oper muß nicht bloß ein vorzüglicher Sänger, sondern auch ein exquisiter Schauspieler sein. Und an der letzteren Anforderung scheiterte der Debutant fast vollkommen. Er agierte und bewegte sich viel zu steif, ungelent, nüchtern und langsam; es fehlte die Rundung, der Schwung, die Poesie, das südlische Blut. Gegen Kraft und Wohlklang der Stimmittel, die indeß den eigentlich heroischen Timbre doch vermiffen lassen, ist Erhebliches, wie uns wenigstens bisher scheint, kaum einzuwenden, immerhin ist „das Zeug“ zu einem guten seriösen Tenor da, dieser selbst aber noch nicht, auch abgesehen vom Spiel speciell in gesanglicher Hinsicht nicht. Es muß noch edleres Wesen in den Vortrag kommen, die Tonbildung weicher und schöner werden, so manche Unebenheit sich abschleifen! Erst weitere Rollen können darthun, was Herr Stiegele vielleicht unserer Bühne zu gelten im Stande wäre. — Die Tanzscenen der Oper illustrierte wieder Fräulein Bertha Lind mit ihrer angenehmen Erscheinung und Technik. Dr. Emil Kneschke.

Städtisches Museum.

Von der Demiani'schen Handzeichnungsammlung ist während dieser und künftiger Woche die zweite Folge, Zeichnungen deutscher Künstler in Dresden, Weimar und München enthaltend, ausgestellt.

Leipziger Kunstverein.

Die neuen Cartons von Theodor Große sind noch heute ausgestellt, außerdem eine Reihe von Photographien nach Carl Rahl's Frescomalereien im Lodovico-Palast zu Wien. — Der zu den reichsten Privaten Wiens gehörige Bestzer ließ drei Säle seines in der neuen Ringstraße erbauten und mit allem architektonischen Luxus ausgestatteten Hauses von Rahl mit Fresken schmücken; Decke und Fries des Speisesaales enthalten die Mythologie des Paris, die beiden andern Räume, Tanzsaal und Salon, allegorische Compositionen. — Die Photographien sind nach den Originalcartons und zum Theil nach den Farbestizzen von Ph. Wesselky in Wien aufgenommen.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

Durch den vom Directorium der Polytechnischen Gesellschaft gefaßten Beschluß, der projectirten Vorbildersammlung für Kunstgewerbe für das erste Jahr einen Beitrag von 100 Thlr. zu verwilligen, hat die zur Begründung derselben gezeichnete Summe einen Betrag erreicht, welcher gestattet, das Unternehmen als gesichert zu betrachten, wenn auch durch die bis jetzt verwilligten Beiträge von Privaten (32 Unterzeichnungen à 10 Thlr. auf drei Jahre, 1 dergl. auf 1 Jahr, 3 à 5 Thlr. auf 3 Jahre, in Summa 1015 Thlr.) die anfänglich in Aussicht genommene Gründungssumme nicht erreicht ist.

Es soll demnach nächsten Sonntag Vormittag 11 Uhr im Saale des Leipziger Kunstvereins eine öffentliche Versammlung stattfinden, in welcher von Unterzeichnetem ein Vortrag über die Einrichtung der Sammlung gehalten werden und die Wahl eines Comités aus der Mitte der Theilnehmer stattfinden wird.

Indem die Freunde des Unternehmens vorläufig zur Theilnahme an dieser Versammlung eingeladen werden, erlaubt sich der Unterzeichnete die wiederholte Bitte um weitere Verwilligung von Beiträgen an Kunstfreunde und Kunstgewerbetreibende zu richten, mit der Bemerkung, daß auf mehrseitigen Wunsch von Feststellung einer bestimmten Summe abgesehen und jeder beliebige Beitrag (in Geld oder in kunstgewerblichen Bildwerken) dankbarst entgegengenommen wird. Dr. A. v. Zahn.

Verschiedenes.

* Die Sitzungen der Stadtverordneten werden in den nächsten Wochen nicht mehr am Mittwoch stattfinden, sondern am Donnerstag und zwar weil am Mittwoch Communalgardenübungen angesetzt sind.

Leipzig, 24. Juni. Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr wurde auf der Berlin-Anhalter Eisenbahn in der Nähe der Station Burgchemnitz bei Bitterfeld ein mit Schweinen beladener Transportwagen des um diese Zeit dort anlangenden Eisenbahnzuges durch Feuer zerstört, wobei der größte Theil der Ladung, 40 Stück Schweine, zu Grunde gingen. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist das Feuer dadurch entstanden, daß eine von der Maschine ausgeworfene glühende Kohle das auf dem betreffenden Wagen befindliche Stroh in Brand gesetzt hatte.

— In dem in der Burgstraße sub Nr. 18 gelegenen Hause ist heute Nachmittag das einzige Kind des Maschinenbauers Besser — ein 2 1/2 Jahr alter Knabe — verbrannt. Das Kind war allein im Logis zurückgelassen und eingeschlossen worden und sollen die auf das Schmerzensgeschrei des Kindes durch die Fenster in das Logis eingedrungenen Hausbewohner das Feuer erst durch einige Kannen Wasser gelöscht haben.

Leipzig, 24. Juni. Das Aeltesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft hat in Bezug auf den von der Handelskammer in Frankfurt a/D. gestellten Antrag, die Fixirung des Anfangs der deutschen Messen betreffend, sich dahin ausgesprochen, daß eine solche Fixirung großen Schwierigkeiten begegnen dürfte und daß vor der Hand der Beginn der Reminiscere-Messe zu Frankfurt a/D. zum 10. März als höchst wünschenswerth empfohlen werden soll.

Poferna (bei Weisensfeld), 18. Juni. Nachdem zur hundertjährigen Geburtstagfeier des Dichters Johann Gottfried Seume am 29. Januar 1863 an seinem Geburtstage hieselbst eine vom Buchhändler Reil in Leipzig beschaffte Denktafel unter entsprechender Feierlichkeit befestigt worden, war durch den Professor Riese zu Pforta Seume's bronzirtes Bild zu Weihnachten vor. J. hierher geschenkt worden, welches der Pastor Bornhal hieselbst am 15. Juni d. J., dem Begräbnistage des 1810 zu Teplitz verstorbenen Dichters, über gedachter Denktafel hat befestigen lassen.

Die durch die Zeitungen gebrachte Notiz von der officiellen Einführung des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbiers — Fabrikat des Hoflieferanten Hrn. Hoff, Neue Wilhelmstr. 1 in Berlin — in verschiedene Militär-Hospitäler und Krankenheilanstalten Deutschlands und Frankreichs, hat auch der belgischen Regierung Veranlassung gegeben, dieses Diätmittel zu prüfen und es zunächst im Hospital St. Pierre zu Brüssel, sowie im großen Elisabeth-Hospital zu Antwerpen, das unter Leitung des Herrn Dr. Brouck steht, in Gebrauch nehmen zu lassen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| | am 21. Juni. | am 22. Juni. | | am 21. Juni. | am 22. Juni. |
|-----------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|
| in | R° | R° | in | R° | R° |
| Brüssel . . . | + 12,3 | + 12,0 | Palermo . . . | + 18,0 | + 18,2 |
| Gröningen . . | + 9,8 | + 14,9 | Neapel . . . | + 14,2 | + 15,2 |
| Greenwich . . | — | — | Rom . . . | + 16,8 | + 16,0 |
| Valencia . . . | + 13,4 | — | Florenz . . . | + 16,8 | — |
| Havre . . . | + 13,4 | + 13,4 | Turin . . . | + 15,6 | + 16,0 |
| Brest . . . | + 13,6 | + 15,0 | Bern . . . | + 11,7 | + 12,1 |
| Paris . . . | + 16,6 | + 14,7 | Triest . . . | + 16,3 | + 17,3 |
| Strassburg . . | + 13,1 | + 14,0 | Wien . . . | + 13,7 | + 12,2 |
| Lyon . . . | + 16,0 | + 16,0 | Odessa . . . | + 16,3 | + 12,5 |
| Bordeaux . . . | + 19,2 | + 19,2 | Moskau . . . | + 10,6 | + 7,6 |
| Bayonne . . . | + 15,2 | + 16,8 | Libau . . . | + 8,5 | + 9,3 |
| Marseille . . . | + 14,6 | + 16,1 | Riga . . . | + 9,5 | + 10,6 |
| Toulon . . . | — | — | Petersburg . | + 9,4 | + 7,8 |
| Barcelona . . . | + 19,1 | + 18,0 | Helsingfors . | + 9,4 | + 8,1 |
| Bilbao . . . | + 20,8 | + 19,2 | Haparanda . . | — | — |
| Lissabon . . . | + 16,0 | — | Stockholm . . | + 9,8 | — |
| Madrid . . . | + 12,4 | — | Leipzig . . . | + 8,7 | + 11,4 |
| Alicante . . . | + 21,0 | — | | | |

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

| | am 21. Juni. | am 22. Juni. | | am 21. Juni. | am 22. Juni. |
|----------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|
| in | R° | R° | in | R° | R° |
| Memel . . . | + 8,4 | + 8,2 | Breslau . . . | + 11,4 | + 10,0 |
| Königsberg . . | + 9,9 | + 9,9 | Dresden . . . | + 9,8 | + 9,3 |
| Danzig . . . | + 7,2 | + 8,2 | Magdeburg . . | + 11,5 | + 13,5 |
| Posen . . . | + 11,4 | + 9,8 | Köln . . . | + 11,5 | + 12,0 |
| Putbus . . . | + 11,1 | + 11,7 | Trier . . . | + 10,8 | + 11,3 |
| Stettin . . . | + 10,3 | + 11,5 | Münster . . . | + 8,4 | + 8,6 |
| Berlin . . . | + 11,0 | + 12,8 | | | |

278. Leipziger Producten-Börse am 24. Juni 1865.
 Rüböl, loco: 14 ^{1/2} Pf. u. ^{1/2} p. Juli, Aug.: 14 ^{1/8} ^{1/2} Pf.;
 14 ^{1/2} p. Aug., Septbr.: 14 ^{1/4} ^{1/2} Pf.; p. Septbr., Octbr.:
 14 ^{1/4} ^{1/2} Pf. u. ^{1/2} p.
 Leinöl, loco: 13 ^{1/4} ^{1/2} Pf.
 Rohnöl, loco: 18 ^{1/2} ^{1/2} Pf.
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4 ^{5/8} — 5 ^{1/8} ^{1/2} Pf.
^{1/2} p., 4 ^{1/4} — 5 ^{1/12} ^{1/2} Pf. [n. D. 58—63 ^{1/2} ^{1/2} p., 57—61 ^{1/2} ^{1/2} p.]

Roggen, 158 Pfd., loco: $4\frac{1}{12}$ — $4\frac{1}{8}$ *af* Bf., 4 — $4\frac{1}{8}$ *af* Bz., $3\frac{5}{8}$ — $3\frac{11}{12}$ *af* Bb. [49—50 *af* Bf., 48—50 *af* Bz., 46 bis 47 *af* Bb.]; p. Juni, Juli u. p. Juli, Aug., auch p. Septbr., Octbr. durchgehends 46 *af* Bb.]
Gerste, 138 Pfd., loco: $2\frac{3}{4}$ *af* Bb. [33 *af* Bb.]
Hafers, 98 Pfd., loco: $2\frac{1}{4}$ — $2\frac{1}{2}$ *af* Bz., $2\frac{1}{8}$ *af* Bb. [27 bis 28 *af* Bz., 26 *af* Bb.]
Erbfen, 178 Pfd., loco: $4\frac{1}{2}$ *af* Bb. [54 *af* Bb.]
Wicken, 178 Pfd., loco: 4 *af* Bb. [48 *af* Bb.]
Rapps, 148 Pfd., loco: 8 *af* Bb. [96 *af* Bb.]
Spiritus, loco: $14\frac{5}{8}$ *af* Bb.; p. Juli: $15\frac{1}{2}$ *af* Bf., $15\frac{1}{2}$ *af* Bb.; p. Juli bis Septbr., in gleichen Raten: $15\frac{1}{2}$ *af* Bb.; p. Aug.: 16 *af* Bf. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. (28. Abonnements-Vorstellung.) **Elia, die Nymphe.** Große Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4. Acten und 8 Bildern von G. Käfer. 1. Act. 1. Bild: Die Korallen. 2. Bild: Die Flucht. Zweiter Act. 3. Bild: Die Leipziger Messe. 4. Bild: Im Circus. Dritter Act. 5. Bild: In Wien. 6. Bild: Der Ball. Viertes Act. 7. Bild: Neapel. 8. Bild: Aquarium.

Vorkommende Tänze:

Im 2. Bild: Polka, getanzt von den Damen des Corps de Ballet.

Im 4. Bild: Pas de trois, ausgeführt von den Fräulein Emma Hirsch, Blondig und Pleisch.

Im 6. Bild: Ungarischer Nationaltanz, getanzt von den Fräulein Emma Hirsch und Blondig.

Dritter Act 6. Bild: „Orientalisch-Phantastische Halle“, vierter Act 8. Bild: „Meeresgrund nebst Schluß-Apotheose“, sowie die sonstigen neuen Decorationen ausgeführt vom k. k. österreichischen Hoftheater-Decorateur Moriz Lehmann.

Einlaß $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende 9 Uhr.

Morgen vorlesete Gastvorstellung des königl. preuß. Hofchauspielers Herrn Theodor Döring. **Der Jude. Der zerbrochene Krug.** * * * Cheva u. Adam — Herr Theodor Döring.

Die Direction des Stadttheaters.

Siebenundzwanzigste Aufführung
des
Dilettanten - Orchester - Vereins
heute Sonntag den 25. Juni
im großen Saale des Schützenhauses.

Programm.

I. Theil. Symphonie (Ddur No. 1) von W. A. Mozart.

II. Theil. Thema und Variationen aus dem Kaiserquartett von Jos. Haydn, ausgeführt vom gesammten Streichquartett (auf vielfachen Wunsch).

Schottische Lieder für eine Altstimme mit Begleit. von Pianoforte, Violine u. Violoncell von L. v. Beethoven.

a) Die schöne Maid von Inverness (Op. 108 No. 7).

b) Der treue Johnie (Op. 108 No. 17).

Sonate für Pianoforte zu 4 Händen (Fmoll I. Satz) von H. Onslow.

Erkönig. Ballade für eine Altstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert.

Allegro brillant für Pianoforte zu 4 Händen (Op. 92) von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Ouverture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber.

Anfang 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *3. 50. — 7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.

Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).

Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.

Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Morgs. — 12. 10. Nachm.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof zc.: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.

Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

Seitz und Oera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit * bezeichneten sind Abzüge.)

Landes-Lotterie. Morgen Montag den 26. Juni a. Sichtung von 3000 Nummern und Gewinnen.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11—12 Uhr Vormittags.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Kündigungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Form. 8—12 u.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Werktag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 26. Sept. bis 1. Oct. 1864 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im Friedericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von $\frac{1}{2}$ 11 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Schillerhaus in Sophis täglich geöffnet.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Rußl (Musikalien u. Pianos) u. Rußl-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Aufnahme von 9—5 Uhr. — Karten à Dutz. 2 Thlr.

C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Bankegebäude und Hotel de Saxe, der Centralhalle schrägüber.

Neue Wiener zweifelhige Coupés comfortable zu Bistten und große Equipagen zu Trauungen zc. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsäß.

English Divine Service

will be held to-day in the large Saal of the Conservatorium of Music: in the **morning** at 10. 30, with administration of the Holy Communion; and in the **evening** at 6. 30.

Bekanntmachung.

Die Firma B. Geher in Leipzig ist vermöge Anzeige vom 16/19. Juni a. e. erloschen und Solches heute auf dem betreffenden Fol. 1765 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 19. Juni 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.

Werner.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute die Firma J. W. Bergner in Leipzig, Inhaber Herr Johann Wilhelm Bergner daselbst,

laut Anzeige vom 17. Istd. Mts. auf Fol. 1969 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 20. Juni 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.

Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 20. dts. Mon. ist heute als neueröffnet die Firma Albert Richter in Leipzig,

Inhaber Herr Friedrich Albert Fürchtegott Richter in Reudnitz,

auf Fol. 1970 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 22. Juni 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.

Werner.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am Spätabend des 17. ds. Mon. in der Waldstraße alhier

ein schwarzes Portemonnaie, enthaltend: 2 Gothaer Banknoten à 100 *af*, 3 Reihnhalerscheine, 4 Einthalerscheine und 1 Thaler in Silbermünze,

entwendet worden.

Dringender Verdacht der Verübung dieses Verbrechens fällt auf eine Frauensperson, welche weiter nicht beschrieben werden kann,

als daß sie von mittlerer Statur gewesen und schwarzes Haar gehabt, sowie daß sie ein graues Schwaltuch und eine lichterfarbene Schürze getragen hat.

Wir bitten etwaige in dieser Angelegenheit gemachte Wahrnehmungen ungesäumt uns mitzutheilen.

Leipzig, am 23. Juni 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Reyler.

Hille, Act.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Glücksburg bei der Berlin-Anhaltischen Eisenbahnstation Linda.

Dienstag den 4. Juli er. von Vormittags 10 Uhr ab sollen im Matthies'schen Saale in Seyda

I. aus dem Unterforste **Wägeln** (Hilfsaufseher Brieskorn)

| | | | | |
|----------|----------|---------|-------|----------|
| Jagen 61 | 1035 1/2 | Klafter | kief. | Scheit, |
| " 62 | 632 1/2 | " | " | " |
| " 63 | 863 1/2 | " | " | " |
| " 65 | 435 | " | " | " und |
| | 391 | " | " | Knüppel, |

II. aus dem Unterforst **Seyda** (Förster **Schlady**)

Jagen 175 287 Klafter kief. Scheit und 259 Klafter kief. Knüppel

in Loosen von 10—100 Klaftern und darüber öffentlich meistbietend unter den im Termine noch näher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Bemerkt wird noch, daß Käufer größerer Brennholz-Partien 1/4 der Kaufsumme als Caution im Termine zu erlegen haben.

Die genannten Beamten werden die Hölzer auf Verlangen 2 Tage vor der Auction örtlich zur Bestätigung nachweisen.

Glücksburg bei Seyda den 19. Juni 1865.

Der Oberförster **Lange**.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Daß Fräul. E. Drefner, E. Drefner, Frau S. L. Grünner, P. W. Hänsel, Herr E. L. Heinze, G. A. Jungmann, E. E. Kerst, G. F. Lutzmann, J. J. Marschner, A. W. Schacht, F. A. Stein, E. Taumeyer, E. F. Tillich, S. A. Voigt als Mitglieder eingetreten sind, dagegen Herr J. G. Bröse, J. Brill, J. B. Bauer, J. E. Conrad, E. W. Djonki, S. Fischer, G. A. Förster, Frau J. G. Förster, A. R. Haupt, Herr A. Hille, F. E. Krügen, Frau E. Lässig, Fräul. F. Osterland, E. Osterland, Herr F. E. Pätz, E. Polter, Frau J. Urban, Fräul. P. Veitel ihren Austritt erklärt haben, wird hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht.

Leipzig, am 25. Juni 1865.

Der Ausschuß.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 1. Juli 1865 werden im „goldnen Schiff“, große Fleischergasse Nr. 20 in der III. Etage des rechten Seitengebäudes verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Meubles, Betten, Küchengeräthe, Wäsche, Kleider u. an die Meistbietenden gegen Baarzahlung Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an versteigert werden.

Leipzig, den 24. Juni 1865.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
Dr. Jerusalem.

Auction.

Dienstag am 27. und Mittwoch am 28. Juni a. e. Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr versteigere ich im Parterre des rechten Seitengebäudes des Hauses Nr. 22 an der Querstraße hier selbst verschiedene, aus einem Nachlass herrührende Gegenstände, als Meubel, darunter sieben große Pfeilerspiegel, Kronleuchter, Armleuchter, div. Glas- und Porzellangeschirre u. gegen sofortige Baarzahlung.

Die Gegenstände können Montag am 26. d. Mts. an Ort und Stelle besichtigt werden.

Adv. Georg Streffer,
requir. Notar.

Petersstraße Nr. 31.

Morgen Montag den 26. Juni findet wegen Räumung des Locals früh von 8 bis Abends 7 Uhr der Verkauf sämtlicher Geschäfts-Utensilien gegen Baarzahlung statt. Bestehend in 2 Ladentafeln, 1 großen Waaren-Schrank mit Schiebefenstern, 2 großen Regalen, 1 kleinen Glas-schränken, 2 Pulven, 1 Comptoirsessel, 4 Glas-tischen u. Petersstraße 31 im Gewölbe.

Orangerie-Verkauf.

Montag den 26. Juni, Nachmittags 3 Uhr, werden durch mich in Connewitz, Königstraße 104, dem Klostersgute gegenüber, meistbietend verkauft:

6 Stück gesunde Orangeriebäumchen, 50 Jahr alt, Kronen-durchmesser 1 1/2 bis 1 3/4 Elle,
2 Stück Granaten, mit Blüthen bedeckt, sämtlich in hölzernen Käbeln, und sieben solche fortwährend daselbst zur Ansicht.

Adv. Tietz.

AUCTION im weißen Adler. Morgen von 9 Uhr an Fortsetzung.
Meubles und Geräthschaften, eine Drehbank, eine große Partie Borhemden, Messer, Scheren, Zwirn u.

Meubles-Auction große Fleischergasse 29.

Montag den 26. Juni und Dienstag von früh 9 und Nachmittags von 1/3 3 Uhr an sollen wegzugsbalber Meubles in reicher Auswahl, Betten, Bettstellen, Wirthschafts- und Küchengeräthschaften, neue fertige Herren- und Damenwäsche, getragene Kleidungsstücke für Herren, so wie noch verschiedene andere Gegenstände gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden große Fleischergasse Nr. 29 (goldnes Herz) 1 Treppe.

J. F. Pohle.

Avis.

Auf die morgen in der Mühle zu Lindenu auf stattfindende gerichtliche Versteigerung wird hierdurch noch besonders mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß dabei u. a. div. gute Meubel, Pretiosen, eine große Partie Wäsche und Kleidungsstücke, darunter ein gut gehaltener Pelz, vorkommen.

Kaufmännischen Schreibunterricht

ertheilt nach F. Hertels bewährter Lactirmethode

D. Canzler, Neumarkt Nr. 33, II.

Näh-Institut französisches Institut

(monatlich 10 π)

(monatlich 1 π)

von Clara Flemming geb. Stengler, Weststr. 22, 2. Et., empfiehlt sich zur Annahme von Schülerinnen u. Pensionairinnen.

Jungen Damen wird das Schneidern, Maßnehmen und Zuschneiden gründlich ertheilt Theaterplatz Nr. 7, 4. Etage.

Visiten-Karten.

das Eleganteste (Stahlfisch) musterhaft ausgeführt, 100 Stück mit Platte liefert von 1 π an

Edmund Deininger,

Neumarkt Nr. 36, 3. Etage.

Photographisches Atelier

von

E. Härtling, Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 53, empfiehlt à Dhd. Visitenkarten für 1 π ; größere billig.

Grabgitter, Kreuze

werden gut und dauerhaft gestrichen, lackirt und echt vergoldet, Marmor- und Sandstein-Inschriften wieder neu haltbar geschrieben und echt vergoldet.

Aufträge werden angenommen und sofort ausgeführt Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls, im Lad- und Delfarbengeschäft, und Georgenstraße Nr. 19.

Es empfiehlt sich im

Kleidermachen

Franziska Schlippe, Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankfurter Str. 66. 1 Tr. Gang 2. Thür. Chr. Fr. Hausner.

Wäsche wird gut gewaschen und gebleicht von einer ordentlichen Frau vom Lande. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage.

Wattirte Bettdecken und Steppröcke werden schnell und billig gefertigt bei Therese Kubrig, II. Fleischergasse Nr. 4, 4 Tr.

Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

bietet Jedermann Gelegenheit, durch Einlagen von 10 bis 100 Thlr. eine sichere und reichliche Altersversorgung zu erwerben, welche für eine einzige Einlage bis auf 150 Thlr. jährlich ansteigen kann.

Zu näherer Auskunft erbietet sich der Haupt-Agent
Leipzig, 25. Juni 1865.

G. F. Starke,
Brühl 82.

„Magdeburger Presse“

herausgegeben und redigirt von J. Soppe.

Central-Organ der Fortschrittspartei

für Magdeburg, die Provinz Sachsen und Anhalt.

Die „Magdeburger Presse“ erscheint wöchentlich 13 Mal in gr. Folioformat und wird täglich in der Stärke von wenigstens 2 Bogen mit den ersten Nachmittags- und Morgenposten versandt, wodurch sie in den Stand gesetzt ist, auf dem schnellsten Wege in der Politik wie im Handel die neuesten Nachrichten zu verbreiten, welche sie durch Telegramme und Originalberichte bezieht. Die „Magdeburger Presse“ hat das Glück gehabt, gleich bei ihrem Erscheinen die Aufmerksamkeit des Publicums und der Tagespresse auf sich zu ziehen und es wird nichts unterlassen werden, die ihr zu Theil gewordene Anerkennung in immer höherem Grade zu rechtfertigen. Für alle Fächer, wie besonders auch für das Feuilleton, sind mannigfache und tüchtige Mitarbeiter thätig. Die Montagnummer ist allwöchentlich längeren Aufsätzen über Handel, Industrie und Landwirtschaft gewidmet.

Abonnements nehmen sämtliche Postämter an. Vierteljähriger Abonnementspreis bei den Preussischen Postämtern 1 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., im Herzogthum Anhalt 1 Thlr. 15 Sgr., im übrigen Deutschland 1 Thlr. 24 Sgr. Inserate werden mit 1 Sgr. 6 Pf. für die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnet, und für größere oder wiederholte Annoncen die coulantesten Bedingungen gewährt.

Magdeburg, im Juni 1865.

Die Expedition der „Magdeburger Presse“.

E. Leichssenring.

Anmeldungen fürs Erlernen einzelner Tänze nehme ich an Moritzstraße 4.
(Heute 5 Uhr 8.....!)

Montag den 26. Juni Ziehung 1. Classe 68. K. S. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thaler.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Zur 1. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 26. Juni a. c. stattfindet,

(Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thlr.)

empfehlen sich mit Ganzen, Halben, Viertel- und Achtel-Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Durch langjährige Erfahrung bin ich in den Stand gesetzt, die beliebten mechanischen Marquisen neuester Construction eigener Fabrik bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen anzufertigen.

H. Rosenow, Lindenstraße Nr. 3.

Fabrikation und Lager

von

Oberhemden

so wie

Wäsche-Ausstattungen jeder Art

bei

Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen. Sophie verw. Leideritz.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen auf das Reichhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulte.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Theorie und Praxis.

„Gru, theurer Freund ist alle Theorie;
„Doch grün des Lebens goldner Baum.“
Goethe im „Faust.“

Welche Theorien auch die Widersacher eines erfolgreichen Fabrikats aus dem hölzernen Schranke ihrer Wissenschaft hervorholen mögen; die Praxis mit ihren tatsächlichen Erfolgen spottet aller ihrer Bemühungen, — wie das nachfolgende Attest mit 37 Unterschriften aus einigen kleinen Städtchen Schlesiens schlagend beweist:

Wir sämmtlich Unterzeichnete bekunden hiermit öffentlich, daß der von dem Apotheker N. F. Daubig in Berlin, Charlottenstr. Nr. 19, erfundene Kräuter-Liqueur sich bei uns als ein so unübertreffliches Getränk bei Leiden mancher Art bewährt hat, daß derselbe, obgleich schon in allen Welttheilen rühmlichst bekannt, doch nicht genug öffentlich empfohlen werden kann. Jeder, der den Gebrauch desselben versucht hat, wird wie wir über Erwartung befriedigt sein.

Marklissa, im Monat Februar 1865.
Krause, königlicher Steuereinnnehmer. König, Lehrer in Beerberg bei Marklissa. Stöckel, Ober-Deitmannsdorf bei Marklissa. Meister, königlicher Grenzaufseher in Schwerta. Kühlmorgen, Riemermeister in Marklissa. Schulz, Sattlermeister in Marklissa. Kleinert, Bleichbesitzer in Marklissa. Hauser, Maurerpolier in Marklissa. A. Nulle, Schenkwirth in Schwerta. Ernst Augustin, Müllermeister in Tschocha. Frei, königlicher Grenzaufseher in Schwerta. Johann Eichleiter, Fabrikant in Marklissa. Moritz Procke, Schuhmachermeister in Marklissa. Dinst, königlicher Grenzaufseher in Gerlachshausen. C. F. Weissig, Buchdrucker in Marklissa. F. Laube, Wagenbauer in Marklissa. D. Meister, Stellmachermeister in Marklissa. A. Ruhn. Latowsky, Brauermeister in Beerberg. A. Berchner, Kimpke, königlicher Zollnehmer in Schwerta. Christoph Vogt, Tischlermeister in Marklissa. Robert Richter, Schuhmachermeister in Marklissa. Carl Braun, Bäckermeister in Marklissa. Herrm. Romberg, Bäckermeister in Marklissa. Ferdinand Ludwig, Bäckermeister in Marklissa. Sitte, Commissionair in Marklissa. Zimmermann, Gastwirth in Marklissa. Gustav Procke, Schuhmachermeister in Marklissa. Bähr, Handelsmann in Marklissa. Schwarz, Handelsmann in Marklissa. W. Schön, Schneidermeister in Marklissa. Hähnel, Hutmachermeister in Marklissa. Kern, Gärtner in Tschocha. Gottschall, Mühlhelfer in Beerberg. Schneider, Tuchmachermeister in Marklissa. Stöckel, Müllermeister in Beerberg.

Anmerkung. Autorisirte Niederlagen des von dem Apotheker N. F. Daubig in Berlin bereiteten N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur bei:

Julius Krage Nachf. — Leipzig,

Grimm'scher Steinweg 2, neben der Post.

W. Lindner — Laucha bei Leipzig.
C. A. Bestorener — Markranstädt.
L. Thiergen — Pöggau.
Alb. Munkelt — Grimma.
Theod. Gelbricht, Apotheker — Röhren.
Ed. Proge — Penig.
Julius Burkhart — Borna.
S. L. Wable — Oschatz.

Ostindische Hängematten

für Erwachsene und Kinder empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Sehr schöne Mohärs, Mozambiques und eine schöne Auswahl von billigen Stoffen empfiehlt

Dor. verw. Schmidt, Karlstraße 11, 2. Etage.

Dr. Pattison's Gicht- und Rheumatismuswatte,

in Packeten zu 8 und 5 Gr.

Allein echt bei

Theodor Pätzmann,
Neumarkt u. Schillerstraße.

Das reellste Mittel zur Erhaltung des Haares ist die von mir bereitete, ärztlich geprüfte, nervenstärkende **Arnika-Pomade.**

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt sie so vortheilhaft auf die Kopfhaut, daß das Ausfallen der Haare verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

Der Allein-Verkauf meiner selbstgefertigten nervenstärkenden Arnika-Pomade ist bei mir selbst und empfehle dieselbe à Büchse 5 Gr. Hermann Backhaus, Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Fliegenwasser, Fliegenleim, Fliegenpapier empfiehlt H. Meltzer.

Sehr gutes Delschwarz oder Schieferschwarz à 12 S. v. Pfd. empfiehlt H. Meltzer.

Echte Talmi-or-Uhrketten

mit Stempel „Tallois“, neueste Façons für Herren und Damen größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße.

Den geehrten Damen

empfehle ganz besonders soeben eingetroffene Neuheiten angefangener und fertiger

Canevas-Stickereien

in prachtvollen Farbenstellungen unter Zusicherung billigster Preisnotirung.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße.

Ein- und Verkauf



von Juwelen, Gold und Silber, Uhren, Münzen, Treffen bei

F. Julius Rost,

Brühl Nr. 25 im Gewölbe.



Buntfarbige Sammetbänder

von allen Breiten und in den neuesten Schattirungen fortirt empfehlen als frisch eingetroffen

Riedel & Höritzsch,

Markt 9, am Eingang der Gainsstraße.

Neueste Corsets von haltbarem gesteppten Stoff ohne Rath und Fischbein, zum Bornschnüren, für Damen u. Kinder, u. sind allein nur zu haben bei Aug. Grose, Markt 17, Königshaus, 2. Etage.

Drathgaze,

grüne, blaue, schwarze, gemusterte und rohe empfiehlt in allen Größen und Breiten zu Fenstervorhängen, Fliegenschranken, Kellervergitterungen, Bölleren u. in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Rudolph Ebert,
Thomasgäßchen 9.

Neue Bettfedern, Federbetten und Matratzen jeder Art, Nicolaistrasse 1, III Tr. Sophie verw. Leideritz.

Brühl 23, neben der guten Quelle, Brühl 23, vis à vis Schwabe's Hof.

Sein wohlfortirtes Lager von Glacehandschuhen für Herren, Damen u. Kinder empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen Ferd. Müller.

Auf keinem Toiletten-Tische

sollte die rühmlichst bekannte Haartinctur von **L. B. Schuster** fehlen. Dieselbe befreit den Kopf von Schuppen und allen Unreinigkeiten und bewahrt sich gegen das Ausfallen der Haare. Ihr wohlthunender Einfluss auf das Leben der Haarwurzeln ist evident.

Hierfür wird volle Garantie geleistet.

Per 1/4 Flasche — 1 Thlr., 1/2 Fl. — 20 Ngr., 1/4 Fl. — 10 Ngr. vorrätig in Leipzig bei
H. Backhaus (vormals **A. Boyer**), Grimma'sche Straße Nr. 14.

Haupt-Agentur d. Grover & Baker Nähmaschinen-Compagnie in Boston & New-York in Leipzig.



Grover & Baker's geräuschlose, elegante und leicht handliche Nähmaschine mit **Zirkelnadel** und dem beliebten **Grover & Baker Stepp-Doppel-Retten-Stich**, vorzüglich für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elasticität und Dauerhaftigkeit der Näthe beim Waschen und Plätten, sowie auch zur Herstellung von Ziernäthen und Stidereien nebst allen neuen Apparaten zum Säumen (5 Breiten), Kapp- und Faltennähen, zum Bordiren, Schnurnähen, Soutachebesehen, Band-aufnähen u., empfiehlt mit dazu gehörenden Instructions unter Garantie

Im optischen Institut und physikalischen Magazin von **Joh. Friedr. Osterland,**

Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage,

woselbst auch Nähmaschinen für Weißnäherei mit Doppel-Steppstich, sowie Atelier-Maschinen für alle industrielle Zwecke vorrätig.

Grover & Baker's Nähmaschinen wurden mit dem höchsten Preise gekrönt, sie erhielten im Jahre 1863 das höchste Prämium über alle Mitbewerber auf 23 Mechanical fairs der amerik. Vereinigten Staaten, zuletzt in Europa preisgekrönt auf der landwirthschaftlichen Ausstellung in Königsberg i. Pr. wegen ihrer praktischen Brauchbarkeit, soliden, einfachen, wenig empfindlichen Construction, Sauberkeit, Elasticität und Haltbarkeit der Näthe, leichten Behandlung, ihres geräuschlosen Ganges, ihrer gefälligen Form und Ausstattung, **Nähen von zwei Rollen ohne Umspulung des Garnes**, Verwendbarkeit für die dünnsten und dicksten Stoffe, Tüll, Musselin, Seide, Leinwand, Segeltuch, sechsfaches Steifseinen, ohne irgend eine Veränderung an der Maschine nöthig zu haben. Die Grover & Baker Nähmaschinen sind zu Tausenden über den Erdbreis verbreitet. Jede mit derselben vertraute Person wird mit aller Ueberzeugung einer langen Erfahrung das glänzendste Zeugniß zu Gunsten derselben ablegen. Probenäthe und jede Auskunft auf portofreie Anfragen werden jederzeit bereitwilligst kostenfrei abgegeben. **Unterricht gratis.**

Zahlungserleichterung, wenn gewünscht, gern zugestanden.

Nadeln, Seide, Zwirn, so wie reinstes säurefreies Nähmaschinen-Öel halte stets Lager.
Aufmerksamkeit verdient Maschine Nr. 23 mit Zirkelnadel nebst allen neuen Apparaten, 65 Thlr., zum Familiengebrauch.

Operngläser, Brillen, Lorgnetten, Pince-nez in Gold, Silber, Schildpatt und Horn, Mikroskope, Lupen, Fadenzähler, Reisszeuge, Briefwaagen, Barometer, Thermometer, so wie alle in dieses Fach einschlagenden

Artikel empfiehlt

Joh. Friedr. Osterland,

Leipzig, Markt No. 4, alte Waage.

Optisches Institut und physikalisches Magazin.

Die Amerikanischen Original-Nähmaschinen der Singer Manufacturing Company in New-York,



preisgekrönt mit der goldenen Medaille auf der Exposition universelle zu Paris und gesichert durch 25 verschiedene Patente, sind von praktischen Fachmännern anerkannt als die besten der Welt.

Dieselben nähen, vom feinsten Mull übergehend zu Leder und zu den stärksten doppelt und vierfach gelegten Doublestoffen, den unauflösliehen, einzig haltbaren Doppelsteppstich und sind versehen mit allen neuen und praktischen Vorrichtungen zum Säumen, Kappnäthemachen, Faltennähen, Kräufeln, Band-einfassen, Lizen auf- und zwischennähen u.

Ein hiesiges und fremdes Publicum lade ich ergebenst ein, sich von den Leistungen genannter Maschinen in meinem Local

Thomasgäßchen Nr. 9

zu überzeugen, wo dieselben dort stets in Thätigkeit zu sehen sind.

Rudolph Ebert,

Haupt-Agent für Sachsen, Leipzig, Thomasg. 9.

Tapeten-Ausverkauf.

Um für die in nächster Zeit ankommenden neuen Muster Raum zu gewinnen, habe ich mich entschlossen, eine größere Partie von

satinierten Tapeten (Glanz-Tapeten)

gänzlich auszuverkaufen. Es befinden sich darunter die neuesten Frühjahrsmuster und empfehle ich diese 25% unter Fabrikpreis.

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 176.]

25. Juni 1865.

Tapeten & Rouleaux Grosse Auswahl. F. H. Reuter, Neumarkt 17.
Fabrikpreise.

Corsets mit Schnappschloß und Fischbein, Patentstoffröcke als Crinoline mit Schleppe in hell und dunkel empfiehlt Aug. Grosso, Königsbauß.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Illuminationlaternen

in größter Auswahl das Stück von 1 \mathcal{R} an, im Dgd. billiger empfiehlt F. Otto Reichert, 42 Neumarkt 42 in der Marie.

Für Knaben empfehle ich eine große Auswahl von Sommerstoffen zu äußerst billigen u. festen Preisen. Steger, Hainstr. 5.

Stoffe für Herren-Röcke und Sommer-Überzieher empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen Steger, Hainstraße Nr. 5.

Wegen Geschäftsaufgabe

sollen die Riemen- und Täschnerwaaren und Peitschen billig ausverkauft werden; auch kann das Geschäft mit dem Local außer den Messen sehr billig übernommen werden, Ritterstraße Nr. 46 bei Gebrüder Scheffler.

Eine Partie dänischer Handschuhe à Paar 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt die Handschuhfabrik von Jul. Bierling's Nachf., Kochs Hof.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig

Gustav Taenzer, Schlosser, Schützenstraße 11.

Dicker Leinölfirniß

ist billig zu verkaufen neue Straße Nr. 5.

Seife.

Extrap. russische Wachsseife 8 \mathcal{L} für 1 \mathcal{M} .
Feinste Kern-Zalgeise 7 \mathcal{L} für 1 \mathcal{M} .
Beste Zalgeise 8 \mathcal{L} für 1 \mathcal{M} , 2 Kiegel 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
Beste Soda 5 \mathcal{L} 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , ff. Weizenstärke 5 \mathcal{L} 11 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bei
A. L. Zeltchel, Salzgäßchen.

Wegen Geschäftsaufgabe beabsichtige ich mein Haus nebst Garten baldigst zu verkaufen.
C. F. Rabnfeld,
Elsterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Baupläze

in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Pätzowstraße sind billig und mit Zahlungsvereicherungen zu verkaufen. Näheres Brühl, Georgenhalle bei Dufour Gebr. & Co.

Baupläze

an der Elisen-, Sophien-, bayerischen und Körnerstraße in verschiedener Größe und Tiefe hat zu verkaufen
Friedrich Voigt.

Baupläze im neuen Ausbau von Volkmarßdorf, worunter sehr schöne Gdpläze, sind zu mäßigen aber festen Preisen zu verkaufen Volkmarßdorf Nr. 31 parterre rechts.

Cigarrenfabrik-Verkauf.

Inhaber einer im besten Betriebe befindlichen Cigarrenfabrik mit diversen Nebenbranchen wünscht seine Gebäude mit den dazu gehörigen Utensilien pachtweise auf längere Zeit abzugeben.

Herr Julius Weydling in Leipzig wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Pianoforte-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Stubflügel in Reudnitz, Kohlgartenstr. 257.

Zu verkaufen steht billigst weggugshalber ein Pianoforte Lessingstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Eine gut gehende Kapsel-Uhr ist für 5 \mathcal{M} zu verkaufen Königsstraße 24, Hintergebäude 2. Etage rechts.

Ein sehr eleganter Mahagoni-Secretair so wie ein sehr elegantes Mahagoni-Sopha, noch ganz neu und ungebraucht, steht wegen Mangel an Platz zu einem sehr annehmbaren Preise zu verkaufen bei
Herrn F. Rübner, Clarastraße in Neuschönefeld.

Zu verkaufen ist billig ein Schrank zu einer Steinsammlung mit Glashüre und 8 Kästen Nicolaisstraße 11, 4 Treppen links.

Verschiedene Mahagoni-Meubles sind zu verkaufen, Sophas, Stühle, Tische, Secretaire etc. etc.
Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 17.

Zu verkaufen ist ein Secretair Brühl Nr. 71 im Hofe links 1 Treppe.

Für Kindergärten.

Umstände halber stehen eine Anzahl gute Tische und Bänke billigst zum Verkauf Salomonstraße Nr. 3, Hintergebäude 2 Treppen.

Verkauf!

3 Steindruckpressen,
2 Buchbinder-Vergoldepressen,
1 Papierschneidemaschine,
so wie ein ca. 600 starkes Steinlager.

Näheres lange Straße Nr. 21/22 parterre.

Eine Firma von Eisenblech, ca. 5 $\frac{3}{4}$ Ellen lang, 1 $\frac{3}{4}$ Ellen breit, ist zu verkaufen Elsterstraße Nr. 7, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist eine Tapetenwand, 12 Ellen lang, 8 Ellen hoch, kleine Fleischergasse Nr. 5, 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine Waschblase, noch ganz gut, Georgenstraße Nr. 30 im Hofe links parterre.

4 Berliner Defen — 1 großer und 3 kleinere — mit Messingthüren und sonst gut gehalten, sind mit allem Zubehör zu verkaufen. Käufer mögen solche in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr besichtigen in der Weststraße Nr. 5.

Zu verkaufen steht ein dauerhafter Kinderwagen große Windmühlenstraße 15, Bierhalle im Seitengebäude links 4 Tr.

Tattersall zu Leipzig.

Es stehen wieder mehrere gerittene Reitpferde, Pferde zum Reiten und Fahren, wie auch ein Paar große Wagenpferde (Schimmel) und mehrere elegante Wagen zum Verkauf.

Die Direction.
M. Röhling u. W. Böger.

Ein gut eingefahrener Ziegenbock mit Geschirr und Wagen steht billig zu verkaufen Salomonstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Ein kleiner Schoßhund, engl. Race, ist zu verkaufen Brühl 72, 2. Etage.

Circa 200 Str. Heu sind billig zu verkaufen, am liebsten von der Wiese weg, Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Alte abgelagerte Cigarren.

Ambalema à 3 und 4 ₤
Cuba à 4 = 5 =
Jara u. Savanna à 6 = 8 =
Hamburger u. Bremer à 8 = 10 =

empfehlte in ausgez. Qualität **Carl Oehler**, Neumarkt Nr. 6.

Alte feine Ambalema-Cigarren

à 25 Stück Nr. 36 7½ % , Nr. 20 La Perla 10 % ,
Nr. 1 La Preciosa 12½ % , Nr. 1a La Constanza
12 % , sowie echte von 15 - 60 % empfiehlt als etwas ganz
Vorzügliches

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Kaffeeconleur oder Fettschorte

nur bei Unterzeichnetem zu haben, übertrifft alle bisher da-
gewesenen Kaffeeersatzmittel an Zweckdienlichkeit
und Wohlgeschmack.

Hermann Meltzer.

Besten 96° Sprit à 6 Ngr. p. Kanne

empfehlte **H. Meltzer**.

Getreide-Kümmel in bekannter Güte

empfehlte **A. L. Zeitschel**, Salzgäßchen.

Die Obstwein-Kelterei

von **Eduard Bauer**, Erfurt, empfehle

Borsdorfer Apfelwein

aus nur Borsdorfer Äpfeln gekeltert, wegen seiner ausgezeichneten
Qualität ganz besonders zur Cur zu empfehlen,
pr. Eimer 7 ₤ , pr. Dohost 20 ₤ excl. Geb.,
so wie aus andern edlen Apfelsorten gekelterten

Apfelwein bester Qualität

pr. Eimer 5 ₤ , pr. Dohost 14 ₤ excl. Geb.,

Johannisbeerwein

ausgezeichneter Qualität
pr. Eimer 24 ₤ .

Werthe Bestellungen hierauf nimmt entgegen
Herr G. Däumlich hier,
Eiserstraße Nr. 22.

Marinirten Mal,

feinste Isländer Häringe, Brathhäringe, Briden empfehle
A. F. Schwenke, Reudnitz, Seitengasse 27.

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publicum zur Nach-
richt, daß ich von Dienstag den 27. d. M. an mit meinem Butter-
verkauf, die so beliebte Schweizerbutter, feine Tafelbutter und
Butterfiguren, zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer in
Auerbachs Hof, Seite nach dem Neumarkt zu, jeden Markttag bis
Mittag halte.

F. B. Pappusch.

Zur Anlegung einer Fabrik wird ein Grundstück
am Wasser gesucht. Offerten unter **N. No. 3** durch
die Expedition dieses Blattes.

Jedes Quantum gemischte deutsche Brief- und Couvert-
marken laufen fortwährend

Zschiesche & Köder.

Ein alter eiserner Geldschrank
(nicht zu groß) wird billig zu kaufen gesucht.

Franco-Offerten an **Beckmann & Gerhardt**,
Dessau.

Eine Stock-Pressen wird zu kaufen gesucht.
Wilh. Möller, Hainstraße Nr. 31, 2. Etage.

Gesucht wird eine oder zwei Hobelbänke. Adressen bittet man
unter **G. A. 50** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gekauft wird gutes neues Heu
in **Gohlis**, Lindenstraße 74.

Ein Bierkasten wird auf einige Tage zu leihen
gesucht. Adressen unter **N. 100** in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 2000 ₤ gegen erste Hypothek. Adr. bittet
man in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter **A. B. 12**.

Getrauchs-Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen mit 20,000 Thlr. barem Vermögen
wünscht sich auf diesem oft mit Glück betretenen Wege mit einem
Manne von angenehmem Aeußern zu verheirathen. Geld ist nicht
nötig, Photographie aber Bedingung.

Adressen unter **S. M. 11 600** sind in der Expedition d. Blattes
bis Mittwoch abzugeben.

Eine Ziehmutter für einen Knaben (8 Wochen alt) wird gesucht
Lindenstraße Nr. 5, im Hofe links 1 Treppe.

Eine Frau, die ein neugeborenes Kind täglich mehrmals mit
stillen kann, wird Friedrichstraße Nr. 15 gesucht.

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich Familienblätter
von Hackländer und Hofer, Illustr. Zeitung, Gartenlaube, Flieg-
blätter, Victoria (Neben-Zeitung), Kladderadatsch, Europa für
monatlich 10 % bei Ueberbringung und Abholung circuliren läßt,
sucht noch einige Theilnehmer. Anmeldungen unter **C. P. 3** nimmt
die Exped. d. Bl. entgegen, worauf Näheres folgt.

Wer ertheilt Unterricht im Schwedischen? Und
zu welchen Bedingungen? Gesäll. Offerten unter
N. G. 55 in der Expedition d. Bl.

Für ein Seidengeschäft in Berlin wird ein Reisender verlangt,
der bereits für diese Branche gereist.

Nur solche belieben ihre Adressen franco sub **A. 25** poste
restante Berlin zu senden.

Ein

mit dem Affecuranzfach vertrauter Commis, der 1000 ₤ Caution
leisten kann, wird pr. 1. Juli a. c. gesucht.

Näheres hierüber Blumenstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Gesuch.

Ein Buchbindergehülfe, welcher nicht unerfahren
im Vergolden ist und etwas von Galanteriearbeiten
versteht, findet eine angenehme Stellung bei
Carl König in Annaberg. Reflectanten wollen
sich gefälligst schriftlich an mich wenden.

Vergolddergerhülfe,

zwei, geübte tüchtige Arbeiter auf größere Spiegelrahmen,
sucht **C. S. Meyer** in Görlitz. Briefe franco erbeten.

Stamm Seigenmacher-Gehülfe,

der namentlich in Reparaturen Bescheid weiß, wird gegen Vergütung
der Reisekosten eine gute Stelle in Pest nachgewiesen **Krafft's Hof**,
Park 1 Treppe rechts.

Gesucht wird 1 bis 2 Tischlergesellen auf Bau
Emilienstraße 2 b, **Sugo Esterlins**, Tischler.

Gesucht werden zwei Tischlergesellen auf gute
Bau-Arbeit, daselbst kann auch ein Bursche in die
Lehre treten, **Wiesenstraße Nr. 9**.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Bäder zu wer-
den, ohne Lehrgeld, und kann sich melden Marienvorstadt, Reud-
nitzer Straße Nr. 11.

Ein Feilenhauerlehrling wird gesucht, sogleich,
Dosenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mann, welcher mit Pferden umzu-
gehen weiß, große Windmühlenstraße Nr. 48.

Ein Knecht wird gesucht **Moritzstr. 7 im Gewölbe**.

Ein Kellnerbursche, 16 Jahr alt, wird gesucht
große Fleischergasse 16. **W. Reich**, Restaurateur.

Ein flotter ordentlicher Bursche für häusliche Arbeit wird zum
sofortigen Antritt gesucht in der Heilanstalt **Thonberg**.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche
Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht werden einige im Schneidern geübte Mädchen bei
A. Rizing.

Köchin-Gesuch.

Verhältnisse halber wird sofort oder pr. 1. Juli eine per-
fecte Köchin gesucht, die bisher der feinen Küche vorgestanden
hat und sich den damit verbundenen häuslichen Arbeiten willig
unterzieht. — Neben strenger Redlichkeit wird fleißiges und be-
scheidenes Benehmen verlangt.

Nur solche, welche bis jetzt bei größeren vornehmen Herrschaften
gebient haben, wollen ihre Adresse niederlegen **posto rest. L. 11 12**.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für häusliche Arbeit,
welches nicht ganz unerfahren in der Küche ist.
Zu erfragen **Lindenau**, Pöhlener Straße Nr. 52.

Gesucht wird den 1. Juli eine zuverlässige anständige Kinder-
muhme **Eiserstraße Nr. 46 parterre**.

Commissstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, dessen Lehrzeit, in einem ziemlich bedeutenden Cigarrenfabrikgeschäft in einer Provinzialstadt Sachsens, zu Ende geht, der viel unter die Hände bekommen hat und von seinem Principal bestens empfohlen wird, sucht per Michaelis d. J. einen Posten für Comptoir oder Lager. Wenn es gewünscht wird, kann der Antritt auch früher erfolgen. Geehrte Adressen werden unter S. M. poste restante Leipzig erbeten.

Ein junger, militärfreier Detaillist,

der auch für das schriftliche Fach befähigt ist, sucht pr. 1. Juli unter sehr bescheidenen Ansprüchen Engagement, am liebsten sähe er sich auf dem Comptoir placirt. Werthe Adressen gelangen sub **ff 444. poste restante Adorf i/B. an den Suchenden.**

Ein Mann in mittlern Jahren, befähigt für Buchhaltung, Correspondenz, Geschäftsführung, Beaufsichtigung, mit schöner Handschrift, sucht Beschäftigung. — Adressen unter B. I. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann in gelehrten Jahren, kundig in einem jeden Fache der Lithographie, sucht eine dauernde Stelle als Lithograph oder noch lieber als Führer eines solchen Geschäftes. Auch wäre er wünscht solche Arbeiten auf längere Jahre accordmäßig zu übernehmen.

Nähere Adresse im

Verlag
Konrad Kartenbender
in Bingen am Rhein.

Uhrmacher. Ein junger Mensch, welcher Ostern die Schule verlassen hat und Lust hat Uhrmacher zu werden, sucht eine Lehrstelle. — Adressen niederzulegen unter M. N. 10, in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht Stelle als Markthelfer u. s. w. Adressen Lagerhofsbüreau.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht zum 1. August oder 1. September eine Stelle in irgend einem noblen Geschäft.

Gefällige Offerten werden unter Chiffre E. X. N. 2 durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Jungemagd oder Ladenmädchen.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für 1 oder 2 Kinder oder für einzelne Leute. Zu erst. bei der Herrschaft Kreuzstr. 6, 3 Tr.

In Buchhändlerlage wird eine trockne und geräumige Bücher-Niederlage für Michaelis oder Weihnachten zu mieten gesucht.

Offerten unter X. Z. bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. von einem Beamten ein Familienlogis, 2—4 Zimmer, Küche und Zubehör, am liebsten in der Vorstadt. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter Chiffre Z. Z. 10, gefälligst abgeben zu lassen.

Gesucht wird pr. Michaelis von einem verheiratheten Kaufmann ein Familienlogis im Preise von 70—80 \mathfrak{M} . Adressen abzugeben bei Ernst Hauptmann, Schützenstraße Nr. 2.

Gesucht wird von ein Paar jungen zahlenden Leuten ein freundliches Logis in der Vorstadt, 30—60 \mathfrak{M} , pr. 1. Juli oder 1. August. Adressen L. G. niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 50—100 \mathfrak{M} , Michaelis beziehbar.

Adressen bittet man unter M. 186, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine freundliche Stube, parterre, in der Mitte der Stadt oder auch Peterssteinweg gelegen, wird zu mieten gesucht im Preis von 50—100 \mathfrak{M} . Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter L. ff 3.

Ab 1. Juli oder August wird auf lange Zeit gesucht ein meubl. Garçonlogis, bestehend aus aneinanderliegenden grösseren Studier-, dergl. Wohn- und ein Schlafzimmer in guter Lage der innern Vorstadt. Nur diesem genau entsprechende Adressen unter A. G. 77. an die Exped. d. Blattes.

Eine anständige junge Dame sucht eine Stube und Kammer, meublirt oder ohne Meubles, in einem anständigen Hause.

Adressen unter J. S. durch die Expedition d. Bl.

Verpachtung.

Wegzugs halber ist eine comfortabel eingerichtete Restauration mit sämmtlichem Inventar und Gasanrichtung in guter Meslage zu übernehmen. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter L. M. B. ff 50.

Der Gartentplatz Lauchaer Straße 7 soll für Milchschank oder dgl. sofort vermietet werden.

Zu vermieten ein Gewölbe à 450 Thlr. in der Petersstraße. Näheres Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Gewölbe mit Schreib- oder Wohnstube, für Seiler zc. passend, gleich beziehbar, ist Lauchaer Straße 8 zu vermieten.

Ein größerer Arbeitsaal mit, auch ohne Dampfkrast ist sogleich zu vermieten lange Straße Nr. 26/27.

Eine Localität; worin sich bis jetzt ein Colonialwaarengeschäft befand, nebst Wohnung, in der schönsten Lage der Stadt, ist sofort anderweit zu vermieten.

Näheres bei S. Däumich, Elsterstraße 22.

Die Parterrelocalität

des Hauses lange Straße Nr. 12, Ecke der Kreuzstraße, ist sofort oder auch zu Michaelis zu vermieten. Dieselbe eignet sich wegen des großen Gartenareals u. sonstigen freien Platzes zu verschiedenen gewerblichen Zwecken, namentlich auch zur Restauration.

Näheres daselbst Vormittags 9—12 Uhr.

Ritterstraße, Stadt Malmédy,

ist die erste Etage von Michaelis a. e. ab,

der Speicher sofort zu vermieten durch

Adv. Frenkel, Katharinenstraße 16, III.

Zu vermieten

ist von Michaelis ab als Geschäftslocal oder auch als Familien-Wohnung das hohe Parterre Königsstraße 21, bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör. Die Localitäten eignen sich vorzugsweise für Buchhändler und Kunste mit dem Geschäftslocal gleich die Privatwohnung verbunden werden.

Näheres beim Hausmann.

Leibnizstraße Nr. 9 ist die 3. Etage von Michaelis ab für 120 \mathfrak{M} zu vermieten.

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Braustraße Nr. 4b

ist ein Parterre, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, passend auch für Gewerbetreibende, da noch ein Local im Souterrain dazu abgelassen werden kann, sofort zu vermieten.

Näheres Braustraße Nr. 4 parterre.

56 \mathfrak{M} - Logis, f. Leute ohne Fam. passend, am Garten zc. ist Lauchaer Straße Nr. 8, Nebenhaus, II. Et. zu verm.

Zu vermieten ist Poststraße Nr. 12 die in gutem Stande befindliche I. und II. Etage sofort resp. vom 1. October a. e. ab.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Zu vermieten sofort oder später eine neu gemalte halbe Etage, 3 Stuben und Zubehör für 90 \mathfrak{M} , eine dergl. für 105 \mathfrak{M} , so wie eine Garçon-Wohnung mit oder ohne Meubles, mit Wohn- u. Schlafstube nebst Kammer. Näheres beim Besitzer Elsterstr. 22.

Zu vermieten

ist die 3. Etage Neumarkt Nr. 24 und gegen Ende Juli zu beziehen. Näheres bei Zimmermeister Starik, Sophienstraße Nr. 14.

Eine große Auswahl schöner Wohnungen

in verschiedenen Stadttheilen und zwar Parterre, 1., 2. und 3. Etagen, auch eine 4. Etage in der innern Stadt pr. Michaelis d. J. zu vermieten durch d. Localcomptoir Reichstr. 48 von E. Graf.

Ein Logis für 110 \mathfrak{M} , 1. Etage, bayerische Straße, Michaelis zu beziehen, ist zu vermieten. Näheres Moritzstraße Nr. 7.

Vermietung.

Eine große erste Etage in dem Braun'schen Hause, nahe am Schloß, ist zu vermieten beauftragt

Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Zu vermieten sind in Reudnitz in dem in der Leipziger Gasse Nr. 56 daselbst gelegenen Hause mehrere freundliche Familienlogis sofort oder zum 1. October d. J. beziehbar durch

Adv. Carl Sommerlatte,
Petersstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein Logis, hohes Parterre, bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör, an ruhliebende Leute. Das Nähere Reudnitz, Grenzgasse Nr. 13.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Logis und das Nähere Thonberg Nr. 26 zu erfragen.

Ein Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör ist veränderungshalber zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Eisenbahnstraße Nr. 56, 1 Treppe, Neuschönefeld.

Fam.-Logis f. anst. Leute, gleich beziehbar, ist Neuschönfeld, Carlstraße 36 zu 65 u. 40 zu vermieten.

Sommerlogis. In Schleußig Nr. 12 sind noch einige schöne Zimmer mit Zubeh. und Witzebr. des Gartens billig zu verm.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine fein meubl. Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren von der Handlung. Näheres neue Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Stube, freundlich und gut meublirt, an einen soliden Herrn Carlstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit oder ohne Meubles, sofort oder 1. Juli an ledige Herren. Aussicht über die Gärten. Gerberstr. 64, „kleiner Palmbaum“, linke Seite 3 Tr.

J. Wellisch.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer. Näheres Petersstraße 38, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, besonderer Eingang, für einen oder zwei Herren, sofort oder vom 1. Juli ab große Fleischergasse 21, 2. Seitengebäude links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an ein oder zwei solide Mädchen Raundörfschen Nr. 6-7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube und Kammer an Herren mit Hauschlüssel und schöner Aussicht Schrötergäßchen Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten billig an zwei solide Herren ein freundliches Stübchen mit Cabinet Peterssteinweg 50 B, 4. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen oder zwei Herren eine meublirte Stube vordh. Johannisg. 37, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube mit separatem Eingang nebst Hauschlüssel. Alles Nähere zu erfragen bei dem Herrn Restaurateur Krug neben der bayerischen Bahn.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn, separat und mit Saal- und Hauschlüssel, Nürnberger Straße Nr. 4 parterre links.

Zu vermieten ist eine kleine freundliche meublirte Stube an einen anständigen Herrn hohe Straße Nr. 18 bei Gerstner.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube mit Schlafcabinet an einen anständigen Herrn Johannisgasse 16, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten eine gut meublirte freundliche Stube an einen Herrn Duerstraße Nr. 33, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, freundlich und geräumig, Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube für ein oder zwei Herren. Zu erfragen Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Garçonwohnung Universitätsstraße 10 (silberner Bär) 2 Treppen bei Seig.

Garçonlogis, meublirt, für einen oder 2 Herren, freundliche Aussicht, sind zu vermieten. W. Wehold, Weststraße 66.

An eine ältere alleinstehende Person, am liebsten ein Herr, ist eine unmeublirte Stube zum 1. Juli zu vermieten Preußergäßchen Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein schönes freundliches Zimmer nebst Cabinet ist an einen anständigen Herrn billig zu vermieten Neumarkt 36, 3. Etage.

Eine sehr schöne große Stube und eine kleine ist zu vermieten Hainstraße Nr. 25, 3. Etage vorn heraus.

Eine hübsche meublirte Stube ist billig zu vermieten Brühl 72, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Haus- und Saalchlüssel sofort billig zu vermieten Colonnadenstr. 17, Hof I.

Eine freundliche Garçon-Stube ist zu vermieten mit Saal- u. Hauschlüssel Promenadenstraße 13, Hintergebäude parterre.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach ist zu vermieten pr. 1. Juli Duerstraße 5, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren. Näheres Centralstraße 3, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 274, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle Grimma'sche Straße 12, 4 Treppen vorn herauf rechts.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen als Schlafstelle für Herren mit separ. Eingang Wasserfont 14 beim Hausmann.

Zu vermieten sind in einer freundl. meubl. Stube mehrere Schlafstellen an solide Herren Brühl 83 im Hof 3. Etage.

Zu vermieten sind in einer Stube Schlafstellen für solide Herren Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an Herren Reudnitzer Straße 11, 3 Treppen links vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang als Schlafstelle an zwei Herren Theaterplatz Nr. 7, 5 Treppen.

Eine Stube ist zu vermieten als Schlafstelle Ritterstraße 12 im Hofe 1 Treppe bei Schreiber.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu vermieten Rohlgartenstraße 139, 2 Tr. in Reudnitz.

An 1 oder 2 Herren ist ein Stübchen mit Kammer als Schlafstelle zu vermieten Petersstraße Nr. 4, 1 Treppe, Treppe C.

Schlafstellen sind offen für 2 ordentliche Herren in Wohn- und Schlafstube große Fleischergasse Nr. 8-9, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen, beliebig auch mit Kost, für solide Herren Schützenstraße 4 im Hofe 3. Etage links.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen Thomaskirchhof Nr. 13, 4 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 22 in der Wirttschaft.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein solider Mensch kann sogleich Schlafstelle bekommen Grimma'scher Steinweg 51, 2 Treppen bei Adermann.

Schlafstellen für solide Herren stehen offen Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten Ritterstraße Nr. 40, 4. Etage vorn heraus.

Zwei freundliche Schlafstellen sind für 2 solide Herren offen Johannisgasse Nr. 28/1 im Hof.

Eine Schlafstelle ist offen bei Werner, Erdmannstraße Nr. 8, Hinterhaus parterre.

Mehrere Schlafstellen sind offen Petersstraße 24 im Hofe links 1 Treppe bei Friedling.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für einen soliden Herrn kleine Windmühlenstraße 13, 1 Treppe bei Gerhart.

Offen drei freundliche Schlafstellen große Windmühlenstraße 7 bei Havelland.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Brühl Nr. 71 hinten im Hofe 2 Treppen, A. Kühne.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn, mit oder ohne Kost, Reudnitzer Straße 11, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 20 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen Burgstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Eisenstraße Nr. 13 B, 3 Treppen vorn heraus links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Erdmannstraße Nr. 7, im Hinterhaus 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren lange Straße Nr. 9, im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle hinten im Hofe quervor rechts 3 Treppen bei Albrecht, Peterssteinweg Nr. 13.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen nach der Straße gelegen Peterssteinweg 50 B, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube für solide Herren Reichstraße Nr. 33, 4. Etage vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube an anständige Herren Petersstraße Nr. 18, 3. Etage vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Maurer oder Zimmerleute Gerberstraße Nr. 17, vorn herauf 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, Eingang separat, Ritterstraße 24,
1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für Herren vorn heraus mit Haus-
schlüssel Gerberstraße 21 im Seilergewölbe.

Offen ist eine Schlafstelle mit Mittagstisch für einen Herrn
Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Brühl Nr. 57 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Brühl Nr. 71 im Hofe links 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Sternwartenstraße Nr. 11 b, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
Schützenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
H. Windmühlengasse Nr. 7 a im Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen
Gerberstraße Nr. 55 im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist freundliche Schlafstelle kleine Windmühlengasse-15,
2. Etage links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren
Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle (separater Eingang)
Elisenstraße 13 a, 2 Treppen vorn heraus 1. Thüre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen
Kantstädter Steinweg Nr. 20 im Hofe rechts 1/2 Treppe.

Gesucht wird ein junger solider Herr als Teilnehmer zu
einer freundlichen Stube Georgenstraße Nr. 30 Hof links part.

Zu einer meublirten nach der Promenade gelegenen Stube wird
ein solider Teilnehmer gesucht kleine Fleischergasse 16, 2. Etage.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube, passend für einen
Lehrling oder Schüler, Frankfurter Straße 36, 4 Treppen links.



Heute
nach
Thecla.



Abmarsch 1/3 Uhr von Walters Restauration, Karlsstraße.

NB. Ein Omnibus fährt hin und zurück. Abfahrt 1/3 Uhr
Walters Restauration.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

E. Müller. Heute Unterrichtslocal 6 Uhr.

NB. Geehrte Herren und Damen können an meinem
Tanzunterricht zu jeder beliebigen Zeit noch teilnehmen.
Unterrichtslocal Brühl (Rauchwarenhalle) 54 und 55,
1. Etage. Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17.

S. Schmidt. Heute 4 Uhr Neuschönfeld, Bergschlößchen.
Mit 1. Juli beginnt ein Kursus gründlichen Tanzunterrichts
im obigen Local. Anmeldungen erbitte ich mir heute oder diese
Woche Montags, Mittwochs, Donnerstags, spätestens Sonnabend
den 1. Juli im obigen Local.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr Bloch's Ca-
lon, Neureudnitz.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Salon zur grünen
Schente.

BONORAND.

Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert

der Capelle von

F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Julius Jaeger.

W. V. O. E. X.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Jugendträume, Walzer v. Manns-
feld (neu). Polka a. d. Operette 10 Mädchen und ein Mann
v. Günther (neu). Die schöne Helene, Quadrille v. Ziehrer (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Auf allgem. Verlangen wird um 9 Uhr Contre-Tanz gespielt.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag den 25. Juni

Concert- und Ballmusik.

Zu einem feinen Glas Bier und Gose, warmen und kalten
Speisen laden ergebenst ein

Bartmann & Krahl.

COLOSSEUM.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **G. verw. Prager.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert- u. Ballmusik; hiermit ladet
ein geehrtes Publikum ergebenst ein; für ein gutes Glas Bier, so
wie gute Bedienung ist gesorgt. Anf. 4 Uhr. **M. F. Seyne.**

Volkmarisdorf.

Heute Sonntag gesellschaftliches Damenschreiben, wo-
bei ein Länzchen stattfindet. Mit Speisen und Getränken warte
ich bestens auf. Um zahlreichen Besuch bittet **L. Melzer.**

Gasthof zu Wahren.

Heute den 25. Juni großes Sommerfest vom Sängerbund
an der Pleiße, wozu ich mit diversen Kuchen und Speisen, ff. Bieren
ergebenst aufwarte. **G. Höhne.**

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Stiftungsfest.

Zur Erinnerung an die am 25. Juni v. J. stattgefundene Einweihung des Canales in Gerhards Garten, so wie des Dampfbootes „Neptun“ findet

Montag den 26. Juni c.

von Nachmittags an Musik während der Fahrten statt.

Extra-Omnibusfahrt

nach Taucha zum Turnfest heute Nachmittag von 1 Uhr an. Abfahrt Reichsstraße.
Leipzig den 25. Juni 1865.

Der Vorstand des Fiacre-Vereins.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zwei Vorstellungen. Erste Anfang 5 Uhr: Der verwunschene Prinz, oder: Zwei Tage aus dem Leben eines Schusters. Lustspiel in 3 Aufzügen. Zweite Vorstellung Anfang 8 Uhr: Die Waise aus Lowood. Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten.

Sommertheater in Gutrigsch (Oberschenke).

Heute Sonntag: Weichschulze. Originalposse mit Gesang und Tanz in 7 Bildern von Salingré.

Asträa.

Den Mitgliedern und Abonnenten wird bekannt gemacht, daß Sonntag den 2. Juli d. J. mittels früh 1/6 Uhr vom Dresdner Bahnhofe hier selbst abgehenden Extrazuges eine Vergnügungsreise nach Meissen stattfinden wird. Dieselben werden aufgefordert, sowohl ihre, als die für etwaige Gäste erforderlichen Billets bis 30. Juni in der Porzellanhandlung des Herrn Fügner (Ritterstraße) in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

„Terpsichore.“ Heute Partie nach Plagwitz (Düingefeld). Aufbruch 2 Uhr von der Vereinsbrauerei.
Geschlossener Saal. **D. B.**

Sommer-Turnfest in Wahren,

Sonntag den 2. Juli,

veranstaltet von der Sportturnerschaft des Allgemeinen Turnvereins zu Leipzig.
Alle Turner und Freunde des Turnens sind freundlichst hierzu eingeladen.
Abmarsch Mittag präcis 1 Uhr von der Waldstraße.

Das Sommervergnügen der Tischler

findet heute Sonntag den 25. Juni in Connewitz Zur goldenen Krone statt, wozu alle Freunde und Bekannte ergebenst einladet
Anfang 3 Uhr. **der Vorstand.**

Das Schießfest in Borna

in der Zeit vom 25. Juni bis mit 2. Juli.

Baach, der Zauberkünstler, und Hirsch mit seinen Luftkängern u. s. w. sind da.

Garten des Schützenhauses.

Heute Concert durch Streichmusik

von der
Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner** (Orchester 25 Personen).

Mit Eintritt der Dunkelheit
Festliche Beleuchtung mit den neuesten Illuminations-Affecten à la Gremorne in London,
Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Forsthaus Rulthurm.

Heute Sonntag den 25. Juni

Concert vom Knaben-Musikchore

unter Leitung des Herrn **A. Schmidt.**

Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Conditorei zur Schillerlinde

in Soblis neben dem Schillerhaus

empfeht Kirsch-, Erdbeer-, Johannisbeer-, Stachelbeer-, Kaffeelecken u. Gefrorenes, für kalte und warme Getränke ist bestens gesorgt.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute großes Concert, darauf Ballmusik, vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. C. Schlegel.

Zu dem heute stattfindenden Concert u. Ballmusik empfehle ich eine Auswahl von Speisen, frischen Kaffee u. Kuchen, Gose u. Lagerbier.

NB. Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen. Gustav Klöppel.

Bergschlösschen zu Innitz bei Zwenkau.

Heute den 25. Juni

Doppel-Adler-Schießen nebst Concert und Ball,

wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Es ladet dazu höflichst ein H. Klaus.

Mölkau.

Zu dem heute Sonntag den 25. Juni stattfindenden Prämien-Scheibenschießen und Einweihung des neuerbauten Schießhauses, verbunden mit Concert etc., lade ein geehrtes schießlustiges Publicum hiermit ganz ergebenst ein. Mit guten Speisen und Getränken wird bestens aufwarten E. Linke.

Sellerhausen heute großes Ringreiten.

Restauration in Sellerhausen.

Zu dem heute stattfindenden Ringreiten ladet zu einer Auswahl guter Speisen und Getränke ergebenst ein

F. G. Trethar.

Gasthof zum Helm in Cutrißsch.

Zu dem heute stattfindenden Sommerfest der vereinigten Kürschner-Gehälfen empfehle ich div. Kuchen, guten Kaffee, ff. Gose und Eiskellerbier, so wie eine reichhaltige Speisefarte von verschiedenen warmen und kalten Speisen. Der Restaurateur.

Chemnitzer Schlosskeller

in Meuditz

empfehle heute Sonntag verschiedene Sorten Kuchen, guten Kaffee, diverse warme und kalte Speisen und ganz vorzügliche Biere auf Eis. Es ladet freundlichst ein Der Restaurateur.

NB. Morgen Abend Concert von der Capelle des Herrn Musikdirector Büchner.

Heute Sonntag in Stützeritz

Kirsch, Stachelbeer, Spritz und div. Kaffeekuchen, Allerlei

mit Cotelettes und Lende, Beefsteak, vorzüglichen Eierkuchen, neue Kartoffeln mit Häring etc., feine Weine, ff. Biere etc. Schulze.

Connewitz, Goldene Krone.

Heute Sonntag empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke, delicatesen diversen Kuchen und Kaffee, vorzügliches Bayerisch, Lager- und Weißbier und mache auf meine schönen Gartenanlagen mit Felsengruppen besonders aufmerksam. Um recht zahlreichen gütigen Besuch bittet ergebenst Herrmann Sempel.

in Neuschönefeld.

Bergschlößchen

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl warme und kalte Speisen, verschiedene Sorten Obst- und Kaffeekuchen, Bier auf Eis ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet Fröhlich. Der Garten ist aufs Freundlichste eingerichtet.

Plagwitz. Restauration zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag empfiehlt neben einer Auswahl von warmen und kalten Speisen und Getränken eine gute Tasse Kaffee, verschiedenen Kuchen, so wie ein bekanntlich feines Löpschen Lagerbier auf Eis lagernd. Um zahlreichen Besuch bittet NB. Heute Speckkuchen. der Restaurateur.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Kirsch-, Dresdner Sieb- und verschiedene Kaffeekuchen, so wie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Dresdner Feldschlößchen à 15 S., Lagerbier à 13 S. ganz vorzüglich gut, wozu freundlichst einladet A. Ferkert.

Knauthain. Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl von warmen u. kalten Speisen, Kaffee u. Kuchen, so wie versch. Getränke S. Wronner. NB. Omnibusse gehen alle Sonntage Nachmittag 2 Uhr vom Rennweg ab und nach Bedürfnis Abends zurück.

Schweizerhaus in Meuditz, Heinrichstraße. Heute eine reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

Bahnhof Schkeuditz.

Sonntag den 25. d. M. nimmt das Königschießen der hiesigen Schützengesellschaft seinen Anfang.

In Stötteritz bei Herrn **Schulze**
Gefang. u. Zither-Vorträge
der Familie **Wablinger**
aus **Wien.** Anfang 4 Uhr.

Restauration Thecla.

Zu dem heutigen Ausflug der Gesellschaft „Neunzehner“ werde ich bemüht sein mit guten Speisen und Getränken, einem feinen Köpfchen Lager-, Weiß- und Braunbier ergebenst aufzuwarten.
A. T. Apitzsch.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: **Kirsch-, Stachelbeerkuchen, Gladen, Dresdner Sieb-** so wie div. **Kaffeeuchen.**
Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute **Kirsch- und Kaffeeuchen, warme und kalte Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier.** Es ladet freundlichst ein
NB. Morgen Allerlei. F. Rudolph.

Lindenau, Schulzens Restauration.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl Speisen, Kuchen, warmen Getränken und Bier ff. ergebenst ein
L. Schulze.

Drei Lilien in Meuditz.

Für heute ladet zu Kuchen und Kaffee, div. warmen u. kalten Speisen, Bernesgrüner u. Lagerbier ergebenst ein
W. Sahn.
NB. Morgen Allerlei.

Plagwitz.

Heute Sonntag empfiehlt **Kirsch-, Johannisbeer-, Propheten- und div. Kaffeeuchen, eine Auswahl warme und kalte Speisen, vorzügliche Biere, Maitrank u. s. w.** und bittet um gütigen Besuch
M. Thleme, früher Düngefeld.

Plagwitz, Conditorei

empfehlen verschiedene Torten, Obst- sowie **Kaffeeuchen, Theebäckwerk, Eis, ff. Weine, Bayerisch Bier, Dampfbier, belegte Butter-Stollen.**
Egon Weisswange.

Stünz.

Heute Sonntag ladet zu **Kaffee und Kuchen, guten Speisen und Getränken** ergebenst ein
A. Bormann.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Für heute empfiehlt div. **Kuchen, Kaffee, eine reichhaltige Speisekarte, Maitrank** und ausgezeichnetes Bier, wozu freundlichst einladet
J. C. Winterling.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu div. **Obst- und Kaffeeuchen, feinen Bieren** und einer Auswahl Speisen freundlichst ein
F. Kohl.

Heute

ladet zu **verschiedenen Kuchen und Getränken, früh zu Speckuchen** ergebenst ein
F. A. Vogt, Nr. 1.

Schleussig.

Heute Sonntag von früh 7 Uhr **Speck-, Kirsch-, Stachelbeer- und verschiedene Kaffeeuchen, ff. Speisekarte, Bier und andere Getränke.** Es ladet freundlich ein
M. Fleck.

W. Rabenstein.

Heute Morgen
Ragout fin.

Neumarkt Nr. 40.



Echt Bayerisch Bier
aus Hof,
Dresdner Feldschlößchen
(eingebraut nach Wiener Art)



empfehlen
M. Köckritz,
Quandts Hof.

Heute
Speckuchen, Stangenspargel
u.

Thonberg, Zänfers Restauration.

Heute ladet ein geehrtes Publicum zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, guten Kuchen und Kaffee, ff. Bieren, so wie früh zu **Speckuchen** ergebenst ein
J. Zänker.

Anzeige.

Da meine umgeänderten und auf's freundlichste neu eingerichteten Localitäten so weit in Stand gesetzt sind, so verfehle nicht meine werthen Gäste und ein geehrtes Publicum zu deren Besuch ergebenst einzuladen. Ich werde mich bemühen, Alles aufs Beste und Geschmacksvollste zu liefern. Achtungsvoll zeichnet

Café Saxon.

C. F. Bärmann, Conditior.

Eis, Vanille u. Erdbeer,

vorzüglich, à Port. 1 Mgr. 5 Pf.

*empfehlen **L. Tilhelm, Hainstraße 25.**

Mittagstisch

gut und kräftig (auch Abonnement).
Abends eine reichhaltige Speisekarte,
echt Bayerische Biere von **F. Erich** in
Erlangen und **J. G. Rolf** in Nürnberg
empfiehlt zur gefälligen Beachtung
Moritz Vollrath, alte Waage.

Einem hochgeehrten Publicum hierdurch zur Nachricht, daß sich ein Depot vor **M. Schröters** echtem

Gesundheits-Ale

in meiner Restauration „zur **Simmelsteiter**“ Barfußgäßchen Nr. 3 befindet. **NB. Heute 10 Uhr Speckuchen. Bier famos.**
W. Schmidt.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 176.]

25. Juni 1865.

Esche's Restauration und Kaffeegarten in Gerhards Garten, Dampfschiffstation,

empfehlte heute früh **Speckkuchen**, Abends **Allerlei** mit **Cotelettes**, jungem **Huhn** oder **Pökelzunge**, echt **bayerisch**, **Lagerbier** und **ff. Gose** in beliebigem Alter. **Wilh. Esche.**

Leipziger Bierhalle.

Restauration **kleine Fleischergasse** Nr. 7 empfiehlt heute von 10 Uhr ab **Speckkuchen** nebst einem feinen **Löffchen Lagerbier** auf **Eis**, so wie zu jeder Tageszeit **warme** und **kalte Speisen**. **C. F. Wörchner.**

Burgkeller.

Heute Sonntag von 10 Uhr ab **Speckkuchen** und **Ragout fin**, es ladet freundlichst ein **H. Lehtenberg.**

Garten der Bierhalle **Windmühlenstraße**, Eingang 14—15, hinter dem **Holzplaz**.

Heute früh **Speckkuchen** und versch. **Speisen**, wozu ergebenst **eingeladen** wird. Das **Lagerbier** ist ausgezeichnet. **F. Bötcher.**

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Morgen von 10 Uhr an **Speckkuchen**, Abends zu verschiedenen **warmen** und **kalten Speisen** ladet ergebenst ein **d. D.**
(NB. **Schröterbräu** und **böhmisches Bier** ausgezeichnet.)

Zills Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an **Speck** und **Zwiebelkuchen**, wozu ergebenst **einladet** **Franz Müller.**

Zum schwarzen Bret.

Heute Vormittag 10 Uhr **Speckkuchen**. Mein **Bier** aus der **Brauerei** des **Herrn Dettler** in **Weißensfeld** empfehle ich stets **frisch** vom **Eis** als **vorzüglich**. **L. Stephan.**

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten in **Lehmans Garten** an der **Promenade** empfiehlt heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, so wie heute **Abend** das so beliebte **Allerlei** mit **Cotelettes**, **Pökelzunge**, **Roastbeef** oder **ger. Rheinlachs** etc. nebst ausgezeichnetem **Felsenkeller-Lagerbier** auf **Eis** lagernd und **ff. Döllnitzer Gose** in jedem beliebigen Alter, **Gosenkennern** ganz besonders zu empfehlen.

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr **L. H. Hoffmann**, **Windmühlenstraße** Nr. 7.

Speckkuchen empfiehlt heute früh bei ganz vorzüglichem **Böhmisch** und **Bayerisch Bier** **A. Grun**, **Gute Quelle**, **Brühl 22.**

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg**.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst **einladet** **Göswelm** am **Pachhofplatz**.
(Lagerbier ff.)

Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen** bei **C. Haring**, **Hainstraße** Nr. 14.

Speck- und Zwiebelkuchen früh 10 Uhr **G. Vogel's Bierhaus**.

Heute früh von 10 Uhr **Speckkuchen**. Gleichzeitig empfehle ich einen billigen **Mittagstisch**.
Wilh. Wegold, **Weststr. 66**, **Ecke der Moritzstr.**

Heute **Speckkuchen**, **Ragout fin** und **ff. Lagerbier** empfiehlt **C. G. Bunge**, **Petersstraße 37.**

Heute **Speckkuchen** von 10 Uhr an, echt **Bayerisch Bier** von **H. Henninger** aus **Erlangen** à **Glas 2 Ngr.** empfiehlt **S. Thal**, **Burgstraße** Nr. 8.

Heute **Speckkuchen**, wozu ergebenst **einladet** **G. Sänger**, **Schützenstraße 5.**

Restauration in d. Leinwandhalle empfiehlt von früh 10 Uhr an **Speckkuchen**.
Speckkuchen von 10 Uhr an und **Lagerbier** auf **Eis** empfiehlt **Restauration Peterssteinweg 50. J. S. Müller.**

Heute 10 Uhr **Speckkuchen** bei **H. Bothe**, **Promenadenstr. 7.**
NB. Morgen **Schlachtfest**, wozu ergebenst **einladet** **D. D.**

Heute **Speckkuchen**, **Lager- und Zerbst Bitterbier** ff. **Deutsche Reichshalle**, **Sternwartenstr.**

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurden am 21. ds. einige **Zeichnungen**. Gegen obige **Belohnung** abzugeben **Tauhaer Straße** Nr. 12 **parterre rechts**.

Verloren wurde eine **goldene Broche**. Gegen gute **Belohnung** abzugeben **Brühl**, **Leinwandhalle 2. Etage links**.

Verloren wurde am Donnerstag von Reichels Garten bis zur alten Burg ein Ohrring, gerieft, der eheliche Findex wird gebeten, denselben, weil er ein theures Andenken ist, Petersstraße 1 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde ein fl. Dittungsbuch über ausgezähltes Krankengeld in der Nähe des Marktes. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in der Rathswache.

Verloren wurde am 19. ds. vom Kurprinz bis zum Brand ein weißes Taschentuch, A. W. gestickt. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe.

Verloren wurde vorgestern 1 schw. seidnes Kindernez. Der ehrl. Findex erhält bei Abgabe Belohnung Brühl 17, 4 Tr. links.

Verloren wurde Donnerstag Abend beim Aussteigen bei dem 10 Uhr angekommenen Zuge der bayerischen Bahn ein braunseidner En-tout-cas in Futteral. Der eheliche Findex erhält bei Abgabe desselben b. Hausm. Schäffner in Schloß Pleißenburg eine gute Belohn.

Verloren wurde am 24. d. ein Notenheft von der Reichstraße bis in das Café français. Gegen gute Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 37, 3 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend früh auf dem Markt ein Portemonnaie von braunem Leder mit 1 fl 15 kr einzelem Geld und 2 Zeichen. Sollte der Findex ein ehrl. sein, so wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße 33, Zangenbergs Gut parterre.

Gestern Nachmittag 4 Uhr ist auf dem Wege von Neutsch bis zur Abtmaundorfer Windmühle ein braunledernes Brieftäschchen, enthaltend 2 10 Thalerscheine, einige Notizen und eine Visitenkarte, verloren gegangen. Der ehrl. Findex wird gebeten, solches bei Herrn Emil Ost, Uhrmacher in der Hainstraße, gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Am 22. ist Abends 10 Uhr vom Dessauer Hof bis zur Grimma'schen Straße ein Notizbuch verloren. — Man bittet dasselbe Reichstraße 12, 2 Treppen von 1—3 Uhr abzugeben.

Ein silberner Klemmer (Pince-nez)

wurde auf dem Felsenteller zu Plagwitz verloren.

Es wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung Poststraße Nr. 12, 1. Etage abzugeben.

Vorgestern Abend wurde ein rothgefütterter Maulkorb mit Steuer-Nummer (2123) verloren. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann Bärmanns Hof, Hainstraße Nr. 22.

Stehen gelassen wurde auf dem alten Gottesacker 4. Abth. an einem Grabe ein seidener En-tout-cas mit Rohrstock ohne Griff. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Herrn Bilting im Johannishospital.

Der bekannte Herr —, welcher Freitag Abend gegen 6 Uhr in der Schützenstr. 17, Bäckerladen, das Portemonnaie mit ziemlich 2 fl Inhalt an sich nahm, wird gebeten, selbiges gegen Belohnung dort abzugeben. Ein armer Laufbursche.

Stehen gelassen wurde Sonnabend früh an der Treppe der Ankunftsallee der Thüringer Bahn ein braunseidner Regenschirm. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Ein kleiner weiß und schwarz gefleckter Wachtelhund ist gestern entlaufen, gegen gute Belohnung abzugeben kleine Windmühlenstraße Nr. 1a parterre.

Ein junger schwarzer Pudel, auf den Namen Leo hörend, mit Maulkorb und Steuerzeichen 1994 versehen, hat sich verlaufen. Wiederbringer erhält gute Bel. Universitätsstr. 21, Barbierstube.

Entflohen ist Freitag Abend ein Canarienvogel. Gegen Dank und Belohnung zurückzubringen Schützenstraße Nr. 11.

Entflohen zwei kleine graue ausländische Vögel. Gegen gute Belohnung zurückzubringen Elsterstraße 14, 2 Tr.

Entflohen ist vorgestern ein gelb und schwarzer Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Leibnizstraße 11, Hinterhaus.

Entflohen ist eine Lachtaube. Abzugeben gegen Dank und Belohnung kleine Windmühlengasse Nr. 13 parterre.

Gefunden ein Geldtäschchen mit etwas Geld.

Adv. Schrotz, Klostersgasse Nr. 12.

Hierdurch warne ich Jedermann, mit meinem Namen bezeichnete Flaschen und Gefäße anzukaufen.

Gustav Keil,

Restaurateur und Flaschenbierhändler.

Himmlich Heer Fundgrube.

Bei Herrn A. F. Steiner — Kochs Hof — befinden sich Erstausf. Es liegt auch daselbst von Himmlich Heer ein Circular aus, woraus Weiteres zu ersehen ist. Glück auf!

Eingefandt.

Meine Frau litt im Sommer vor. Jahres an einem bössartigen Husten und Brustleiden, und war schon gezwungen das Bett zu hüten. Nun bediente sie sich einige Zeit des

Brust-Syrups *)

von G. A. W. Mayer in Breslau, und er ist meiner Frau sehr wirksam gewesen und ich empfehle ihn jedem Brustkranken. — Treptow a. N. Falk, Lehrer.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35. Gebr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße. O. Jesnitzner, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Wer durch teuflische Werke die innigsten Bänder, die sich lieben sollen, zum tiefsten Hass zwingt, den wird Fluch und ewige Schande treffen, denn Gott ist gerecht und lässt sich nicht spotten.

Dem Naturarzt und Meister von der Kunst.

Begreift Du nicht?

Wie viel andächtig schwärmen leichter als gut handeln ist?

O Stannebein! o Stannebein!

Wie faul sind Deine Wetter!

Zu Regen wird Dein Sonnenschein,

Zu lauter Wind dein Prophezeihn —

Nicht jeder Frosch kann Laubfrosch sein,

Hüpf' in den Sumpf und laß das Schrein.

O Stannebein! o Stannebein!

Wie faul sind Deine Wetter!

Jeremias.

Herrn Theaterdirector Karichs in Plagwitz ersuchen wir um baldige Aufführung der Posse „Viel Vergnügen.“ Mehrere Theaterfreunde.

Zur Beachtung für's Publicum.

Hiermit zur Beachtung, daß der jetzige Wirth in Zwenzfurth beim Anhaltepunkt Borsdorf für seine Gäste — außer für seine Bauern — keinen Stuhl und kein Bier hat. Wenn man in Folge dieser Aeußerungen weiter geht, kann man von diesem aufmerksamen Wirth noch die Worte hören: „Nun habe ich das Leipziger Publicum ausgemärzt.“

Mehrere Leipziger,

welche am 2. Pfingstfeiertage dies erleben mußten.

Ich schreibe mich nicht mit dem B sondern mit dem Buchstaben P..... Wilhelm.

Anonymen Brief bekommen, ich bitte aber mit ganz offen Namen und Wohnung wissen zu lassen, da bewußtes Rendezvous 7 1/2 Uhr zwei Orte sind.

Die Dame, welche vergangenen Sonntag in der Tanzstunde von L. (Felsenteller) war und welche gestern früh vom neuen Friedhofe nach der Stadt ging, wird von dem ihr an beiden Orten begegneten Herrn sub R. Nr. 1001. um Angabe ihrer Adresse poste restants gebeten.

Der Pseudo-Photograf wird nächsten Sonntag im Concert im Rathurme erwartet.

Dem Herrn Papa Kayser gratuliren zu seinem 75. Wiegenfeste von ganzem Herzen sämtliche Schaafköpfe mit der Bemerkung, daß derselbe den Alten nicht wieder brummen läßt und sich zur Ausrede bedient: es war aus Versehen geschehen.

Herrn Adolph Geißler ein donnerndes Hoch zum heutigen Tage. Die Scatspieler.

Der Frau Schlossermeister Thiele die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfeste. XXIII.

Herrn Anton Sch. ruft zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnernd Lebehoch zu das Dgd. auf d. Beegerberg.

Herrn Anton Sch. gratulirt von ganzem Herzen Schnupfen und zc.

Herrn Anton S. gratuliren zum Geburtstage Einige, die im Geiste schon das Fäßchen anstecken sehen.

Herrn Köbel zum heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche. Na! drück druff.

Die permanente Industrie-Ausstellung,

Schillerstraße Nr. 5,

ist täglich von 9-1 und 3-7 Uhr, Sonntags von 10-1 Uhr geöffnet.

Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befinden sich für kurze Zeit

2 Portraits, Delgemälde nach Photographien von A. Schieferdecker.

Die 23. Kammermusik-Unterhaltung im Nieldischen Verein findet heute Nachmittag punct 3 Uhr 30 Minuten im großen Saale

der zweiten Bürgerschule

statt. Einlaß 3 Uhr. Ende halb 6 Uhr. Der Zutritt ist nur den speciell berechtigten activen Mitgliedern und Gästen, so wie den Ehrenmitgliedern gegen abzugebende Eintrittskarten gestattet.

Hotel de Saxe. Erschienen ist soeben und im **Hotel de Saxe** sowie in der **Hoffmann'schen** Buchhandlung (Grimm. Steinweg) für 1 \mathcal{R} zu haben: **Eine Stunde auf Leipzigs Friedhofe** von Ludw. Würkert. Hierbei zugleich die Anzeige: **Heute Sonntag** Abend 8 Uhr Vortrag; Gegenstand: 1) **Der Mann am Jordan.** 2) **Durchsprechung der Schrift: „Eine Stunde etc.“** **Ludwig Würkert.**

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Montag den 26. Juni a. e. Abends 8 Uhr Wahl der Verwaltung für die Creditcasse. Die Quittungsbücher sind mitzubringen **Die Genossenschafts-Abtheilung.**

Active Nieldische Vereinsmitglieder und Gäste heute Mittag 1 Uhr nach **Salle.**

Bürger-Club.

Wegen einer dringlichen Angelegenheit werden die Mitglieder ersucht, sich **Montag Abend 8 Uhr** recht zahlreich in der Vereinsbrauerei einzufinden. **Der Vorstand.**

Morgen Abend 8 Uhr im Elephanten, höchst wichtiger Mittheilungen halber wäre das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwünscht. **D. B.**

Dank.

Für das Wohlwollen und den Beweis der Liebe und Freundschaft, welcher mir am 21. Juni bei meiner silbernen Hochzeit im reichen Maße durch verschiedene schöne Geschenke von meinen geehrten Geschäftsherrn und deren Familien, wie auch von meinen lieben Nachbarn und Freunden von nah und fern zu Theil wurde, aber auch den Herren Sängern, welche mich mit ihren schönen und erhebenden Gesängen überraschten und erfreuten, meinen herzlichsten Dank.

Kupfergäßchen Nr. 5. **Gustav Saschert** und Frau.

Heute früh 3 Uhr entschlief nach 7wöchentlichem schweren Krankenlager unsere gute Mutter,

Bertha Kreuzsch geb. **Brehm,**

Bürgers und Schuhmachers Witwe.

Diese traurige Nachricht zeigen wir allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid an.

Leipzig, den 24. Juni 1865.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr erlöste der Tod nach Gottes unerforschlicher Fügung meine liebe, unvergeßliche Frau, **Katharina** geb. **Zuergeß,** von langen Leiden.

Freunde und Bekannte bittet um stille Theilnahme

Leipzig 24. Juni 1865.

August Joern.

Gestern entschlief sanft und ruhig unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Schneidermeister **Geurich Jungbans,** 51 Jahre, was wir Verwandten, Bekannten und Freunden hierdurch um stilles Beileid bittend anzeigen. Leipzig, den 24. Juni 1865.

Die Hinterlassenen.

Den 22. d. M. verschied zu Marienberg nach schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Sohn und Bruder, Herr Handschuhfabrikant **Karl Gustav Schrapf.** Dies zeigt tiefbetrübt an die Familie **Schrapf.**

Marienberg, Leipzig, Dresden den 24. Juni 1865.

Heute Nacht $\frac{1}{3}$ Uhr verschied nach eintägigem Krankenlager unser freundliches **Gretchen** im Alter von $1\frac{1}{2}$ Jahr. Dies zeigen nur hierdurch an

Leipzig, 24. Juni 1865.

Albert Hartmann,
Elise Hartmann geb. **Ebenau.**

Statt besonderer Meldung.

Theilnehmenden Freunden die Mittheilung, daß unser am 18. Juni geborenes Töchterchen uns gestern Abend durch den Tod wieder entrisfen wurde.

Leipzig den 24. Juni 1865.

H. Kretschmer nebst Frau.

Heute Mittag um 1 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.

Leipzig 24. Juni 1865.

Hermann Franke,
Selene Franke, geb. **Stadler.**

Als Verlobte empfehlen sich:

Mathilde Schwab,
Martin Königsworther.

Mainz.

Frankfurt am Main.

Heute 11 U. F. L. 1 U. F. T. L.

□ **Apollo.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Erbsen mit Schweinefleisch, v. 11-1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schaefer.

Angemeldete Fremde.

Argwühl, Beamter a. Lüdenscheid, Stadt Cöln.
Alberti, Kfm. a. Dresden, und
Arendt, Kfm. a. Nienburg, Stadt London.
v. Augustiney, Graf, Offiz. a. Prag,
v. Auersbach, Baron, Part. a. Wien, und
Alfrey, Rent. n. Fam. u. Dienersch. a. London,
Hotel de Prusse.
v. Arnold, Stabsf. a. Prusse, Stadt Nürnberg.
Apel, Reubleur a. Hannover, und
Albert, Pferdehändler. a. Friedel, grüner Baum.
Aschenbach, Rechtsanw. a. Cöln, St. Dresden.
Appl, Lederfabr. a. Grassitz, Lebe's S. garni.
Baudmann, Steinschleifer a. Breslau, St. Cöln.

Boosmann, Rent. a. Cöln, und
Beher, Frau a. Bittau, Restauration d. Magde-
burger Bahnhof.
Bülow, Stabsf. n. Fam. a. Falkenberg,
Böding, Kfm. a. Limburg.
Brüggemann, Kfm. a. Manchester, und
Brode, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Berger, Rent. a. Stendal, goldner Hahn.
von Bonta, Frau Baronin nebst Tochter aus
München, und
Bernert, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
Baum, Oberförster a. Hahnstätten, und
v. Böttcher, Stabsf. a. Liebau, S. de Baviere.

Behrens, Fabr. a. Görlitz, Stadt London.
Blumenstock, Lehrer a. Christianfeld, Hotel zum
Kronprinz.
v. Bremer, Baron, Major a. Hannover, Stadt
Nürnberg.
Bock, Fabr. a. Stockholm, Stadt Hamburg.
Bauer, Kfm. n. Frau a. Neilsungen, und
Boschier, Kfm. n. Frau a. Paris, Stadt Rom.
Bohne, Kfm. a. Mainz,
Bürger, Kfm. a. Berlin,
Berthold, Kfm. a. Zwickau, und
Busse, Rent. a. Posen, grüner Baum.
Behrend, Rent. a. Frankfurt a/M., S. de Pol.

Brause, Leutn. a. Connewitz, Stadt Dresden.
 Baucke, Frau Dr. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
 Benthin, Part. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
 Benade, Kfm. a. Berlin.
 Bode, Kfm. a. Florenz, und
 Brand, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Borlam, Def. n. Frau a. Reiz, und
 Brümmer, Hblm. a. Hopfgarten, Rosenkranz.
 Claus, Landw. a. Ploittenburg, Stadt Wien.
 v. Conring, Baron, Hauptmann n. Familie a.
 Coblenz, Hotel de Prusse.
 Claus, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 v. Comptadius, Oberst a. Petersburg, Hotel de
 Bologne.
 Gallenberg, Factor a. Wittweida, und
 Gallenberg, Künstler a. Hohenstein, gr. Baum.
 Grull, Frl. a. Kopenhagen, Dresdner Str. 38.
 v. Deinemann, Offiz. a. Posen, Restaurat. des
 Magdeburger Bahnhofs.
 Dietrich, Dr., Chem. n. Fam. a. Altmoochen, u.
 Dittner, Dir. a. Udermünde, H. z. Palmbaum.
 Deifel, Kfm. a. Speyer, und
 Drefing, Kfm. a. Braunschweig, H. de Bologne.
 Dinger, Frau Rent. a. Gumbinnen, Lebe's H. g.
 Erler, Privat. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Fischer, Def. a. Girsberg, Stadt Wien.
 Franz, Kfm. a. Gießen, Hotel z. Palmbaum.
 v. Frankenberg, Baron, Rittergtsbes. a. Berlin,
 Hotel de Baviere.
 Feil, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Nürnberg.
 Fleß, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.
 Flemming, Factor a. Wittweida, grüner Baum.
 Friedrich, Landm. a. Uelzen, Lebe's Hotel garni.
 Golisch, Rent. n. Frau a. Potsdam, und
 Guttentag, Procur. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
 v. Gutschmidt, Baron a. Dresden, H. de Russie.
 v. Gebser, Gen.-Leutn. Excellenz a. Hannover,
 Stadt Nürnberg.
 Gottheil, Kfm. a. Berlin, und
 van Olphen, Kfm. a. Aachen, Stadt Hamburg.
 Gantzer, Müller a. Geleben, weißer Schwan.
 Glaser, Kfm. a. Kröbitz, goldner Elefant.
 Glaser, Kfm. a. Wittenberg, grüner Baum.
 Höckerl, Braumstr. a. Grobnow, gold. Sieb.
 Horn, Kfm. a. Plauen, Hotel z. Palmbaum.
 v. Hildebrandt, Baron, Stbes. a. Platna, Hot.
 de Prusse.
 Hayem, Rent. a. Paris, Hotel de Russie.
 v. Hübnert, Privat. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Herz, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
 Heuäcker, Kfm. a. Osterwieck, Stadt Hamburg.
 Hamerl, Frl. a. Amsterdam, und
 van Harting, Kfm. a. Laren, Hot. de Bologne.
 Hoch, Kfm. a. Zürich, Stadt Dresden.
 Herleb, Justizbeamter a. Kopenhagen, und
 Herrmann, Ger.-Assess. a/D. a. Berlin, Restaur.
 des Berliner Bahnhofs.
 Holl, Privat. a. Petersburg, und
 v. Heußler, Leutn. a. Aschersleben, St. Dresden.
 Jansen, Asscur.-Dir. a. Bremen, H. de Prusse.
 Jenny, Conditior a. Stettin, Stadt Nürnberg.

Iwanow, Beamter a. Reval, Lebe's Hot. garni.
 Keimb, Referend. a. Berlin, Stadt Eöln.
 Kästner, Pferdehblr. a. Langen'euba, gold. Sieb.
 Knuse, Maler a. Lundschof, Stadt Eöln.
 Kramer, Stbes. a. Hohenfeld, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofs.
 Köhler, Kfm. a. Glausthal, Hot. z. Palmbaum.
 Kießling, Rent. n. Frau a. Bittau, g. Hahn.
 v. Kossull, Baron, Stbes. n. Fam. a. Mitau,
 Hotel de Baviere.
 Königs, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Kresser, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Kaufmann, Kfm. a. Bamberg,
 Köcke, Def. a. Grevpau, und
 Koch, Kfm. a. Drieden, grüner Baum.
 v. Klemm, Hrschfbes. a. Reval, St. Dresden.
 Kranich, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Kirschstein, Rusker a. Leobshüh, w. Schwan.
 Kühnen, Domainenpächter a. Thamsdorf, Rest.
 des Berliner Bahnhofs.
 Krumpf, Kfm. a. Petersburg, Stadt Dresden.
 Keibel, Kfm. a. Frankfurt a/D., Restauration
 des Berliner Bahnhofs.
 Lage, Maler a. Warsbeck, Stadt Eöln.
 Lann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Lüddecke, Kfm. a. Berlin, und
 Lehmann, Frl. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
 Löbel, Kfm. a. Vera-Cruz, Stadt Nürnberg.
 Lachmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Ler, Maurerstr. a. München, deutsches Haus.
 Leine, Frau a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Lange, Kfm. a. Dresden, goldner Elefant.
 Merkel, Musikdir. a. Lüneburg, Stadt Wien.
 Meitke, Reg.-Rath a. Magdeburg, H. z. Palm.
 Meier, Kfm. a. Stendal, goldner Hahn.
 Mohr, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Kronprinz.
 Müngendorf, Rent. a. Kopenhagen, St. Nürnberg.
 Menel, Kfm. a. Hamburg.
 Mauerhofer, Kfm. a. Langenau,
 Meißner, Kfm. a. Glauchau, und
 Maul, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
 von Roller, Rent. a. Hamburg, H. de Bologne.
 Meißner, Jurist a. Lübeck, und
 Wandel, Kfm. a. Gumbinnen, Lebe's H. garni.
 Maul, Rechtsanwält a. Weida, Münchner Hof.
 Nemnich, Oberförster a. Wiesbaden, H. de Bav.
 von Nordenheim, Senator aus Dorpat, Stadt
 Nürnberg.
 Paur, Forstrath a. Augsburg, Hotel de Prusse.
 Palmer, Stud. a. Hannover, Hotel de Prusse.
 v. Pargentin, Baron, Major a. Schwerin, St.
 Nürnberg.
 Rosenberg, Kfm. a. Lößel, goldnes Sieb.
 Roll, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Röse, Kfm. a. Hainichen, H. z. Palmbaum.
 Se. Durchl. der Fürst Rohan, Oberst-Leutn. a.
 Sickerhof, Hotel de Prusse.
 Reuter, Kfm. a. Glauchau, und
 Richarby, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 v. König, Frau Privat. n. L. a. Warshausen,
 Restauration d. Thüringer Bahnhofs.

Roff, Forstrath. a. Wiesbaden, Hotel de Baviere.
 Stiegele, Opernsänger a. Stettin, Stadt Eöln.
 Steyerthal, Dr. med. a. Braunschweig, Restaur.
 des Magdeburger Bahnhofs.
 Scholand, Kfm. a. Gchingen,
 Ströbmer, Kfm. a. Rochlig,
 Schäper, Def.-Rath, Stbes. a. Wanzleben,
 Steffens, Kfm. a. Giberfeld,
 Strauch, Kfm. a. Gührin, und
 Schellmann, Dr. med. aus Offenbach, Hotel z.
 Palmbaum.
 Schmidt, Kfm. a. Heibingsfeld, Stadt London.
 Sprengel, Privat. n. Sohn a. Berlin,
 v. Silberberg, Rent. a. Hamburg, und
 Steinbrück, Courier a. London, Hotel de Prusse.
 Stieh, Tonkünstler a. Petersburg, und
 Senft von Pilsach, Obrist a. Grimma, Hotel de
 Baviere.
 Schneider, Kfm. a. Offenburg, und
 Schlansky, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Siders, Rent. a. Laren, Hotel de Bologne.
 Scheller, Kfm. a. Mühlhausen, Lebe's H. garni.
 Spott, Gerberstr. a. Neuhaltensleben, weißer
 Schwan.
 v. Sinelnikoff, General-Leutnant, Excellenz nebst
 Familie und Dienerschaft aus Petersburg,
 goldner Elefant.
 v. Stein, Offizier a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 v. Schweinik, General, Excellenz aus Berlin,
 Restaur. d. Thüringer Bahnhofs.
 Schröder, General-Secretair aus Oldenburg,
 Münchner Hof.
 Traumann, Kfm. n. Frau a. Mannheim, Hotel
 z. Palmbaum.
 Thomsen, Rath a. Reval, Lebe's Hotel garni.
 Uhley, Kfm. a. Nordhausen, Restaur. d. Magde-
 burger Bahnhofs.
 Umbach, Kfm. a. Reichenbach, H. z. Palmbaum.
 Unger, Pianofortefabr. a. Lübeck, Lebe's H. g.
 Vorberg, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Wolmar, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.
 van Vollenhoven, Bürgerstr. aus Amsterdam,
 Hotel de Bologne.
 Wollert, Pferdehblr. a. Geisersdorf, g. Sieb.
 Wiegand, Fabr. n. Sohn a. Altenfeld, Hotel z.
 Palmbaum.
 Weidle, Kfm. n. Familie a. Petersburg, Hotel
 de Prusse.
 Wagner, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
 Wallmann, Privat. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Weber, Dr. med. a. Großenhain, St. Frankfurt.
 Wisthaber, Kfm. a. Hamburg, Hamburger Hof.
 v. Witten, Leutnant n. Frau a. Eöln, und
 Winter, Rent. a. Darmstadt, Stadt Rom.
 Weiß, Kfm. a. Prag goldner Elefant.
 Wagner, Frau Hausbes., und
 Wolff, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner
 Bahnhofs.
 Willimes, Prim.-Leutnant a/D. n. Familie aus
 Suderode, Stadt Dresden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 24. Juni. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 135³/₄; Berl.-Anhalt.
 195; Berlin-Potsd.-Magdeb. 221; Berlin-Stettin. 134¹/₈;
 Breslau-Schweid.-Freib. —; Eöln-Mind. 242¹/₂; Cosel-Dverb.
 58¹/₄; Galiz. Carl-Ludw. 95¹/₄; Mainz-Ludwshaf. 128¹/₄;
 Medlenb. —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72⁵/₈; Oberschl. Lit. A.
 171; Dester.-Franz. Staatsb. —; Rhein. 114¹/₂ Br.; Südbahn
 (Lomb.) 132¹/₄; Thür. 134¹/₄; Preuß. Anl. 5⁰/₁₀₀ 105¹/₂; do.
 4¹/₂ 101⁷/₈; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 91³/₈; Destr. Nat.-
 Anl. 68¹/₄; do. Loose v. 1860 84; do. v. 1864 50¹/₂ Br.;
 Dester. Silberanleihe —; Dester. Bank-Noten 93³/₈; Russ.
 Poin. Schagoblig. 4⁰/₁₀₀ —; Russ. Bank-Noten 82; Amerik.
 75¹/₂; Darmst. do. 91³/₈; Dessauer do. 89¹/₂ Br.; Disc.-Comm.-
 Anth. —; Genfer Credit-Act. —; Geracr B.-Act. 106⁵/₈;
 Gothaer Privatb.-Act. 100¹/₂; Leipz. Credit-Act. 84³/₈; Rhein.
 30. —; Preuß. Bank-Anth. —; Dester. Credit-Actien
 82³/₄; Weimar. Bank-Actien —. Wechsel-Course.
 Amsterdam l. S. 143¹/₂; Hamburg l. S. 151⁵/₈; Hamburg 2 M.
 151¹/₈; London 3 M. 6.23¹/₄; Paris 2 M. 81; Wien 2 M.
 92¹/₄; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 89¹/₄;
 Bremen 8 Tage 111.
 Wien, 24. Juni. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 74.55; Metall. 5⁰/₁₀₀ 69.50; Staatsanl. v. 1860 90.70; Bank-
 Act. 799; Actien der Creditanstalt 178.30; Silberagio 107.50;
 London 108.90; l. l. Münzduc. 5.17. Börsen-Notirungen
 v. 23. Juni. Metall. 5⁰/₁₀₀ 69.50; do. 4¹/₂ 0/0 —; Bankact. 798. —;

Nordb. 167.70; Mit Verloofung vom 3. 1854 85. —; National-
 Anl. 74.75; Act. der St.-E.-Gesellsch. 174.90; do. der Cred.-
 Anst. 175.90; London 109.50; Hamburg 81.10; Paris 43.40;
 Galizier 197.50; Act. d. Böhm. Westb. 163.50; do. d. Lomb.
 Eisenb. 213. —; Loose d. Creditanst. 125.15; Neueste Loose 89.50.
London, 24. Juni Mittags. Consols 90.
 Paris, 23. Juni. 3⁰/₁₀₀ Rente 66.45; Ital. neue Anleihe —;
 Ital. Rente 66.80; Credit-mobil.-Actien 733.75; 3⁰/₁₀₀ Span.
 41; 1⁰/₁₀₀ Spanier 40¹/₄; Silberanl. —; Dester. St.-Eisenb.-
 Actien 412.50; Lomb. Eisenb.-Act. 487.50. 66.35, 66.45.
 anhaltende Geschäftstille, jedoch ziemlich fest.
Paris, 24. Juni. 3⁰/₁₀₀ Rente 66.35. Italien.
neue Anleihe —. Italien. Rente 66.70. Credit-
mob.-Actien 725. 3⁰/₁₀₀ Spanier 41. 1⁰/₁₀₀ Spanier
—. Silberanleihe —. Dester. Staats-Eisenb.-
Actien 413.75. Lomb. Eisenbahn-Actien 487.50.
— Amerikanische Nachrichten Alles angeboten.
66.42, 66.30.
 Berliner Productenbörse, 24. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 44—63 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
 29—35 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,
 pr. d. Mt. —. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 14³/₄ 0/0,
 Juni 14¹/₂, Juli-August 14¹³/₂₄, Septbr.-October 15¹/₁₂ matt.
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45³/₄ 0/0, Juni 45¹/₂, Juli-Aug. 45¹/₄,
 Septbr.-October 46¹/₄ matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13¹/₂,
 Juni 13¹³/₂₄, Juli-Aug. 13⁷/₁₂, Sept.-Oct. 13¹³/₂₄ unverändert.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 24. Juni Ab. 6 U. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.